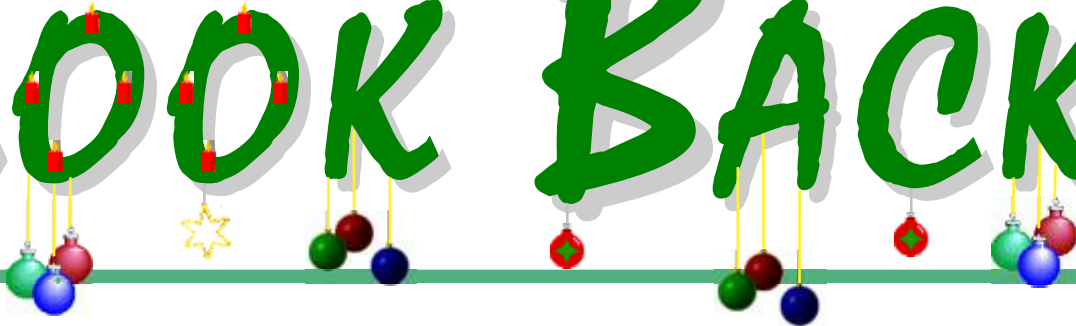


# LOOK BACK!



**Das Absolventenmagazin der Tourismuswirtschaft  
an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven**



15. Ausgabe  
Dezember 2011

**JADE HOCHSCHULE**  
Wilhelmshaven Oldenburg Eisfleth



# Inhaltsverzeichnis

---

Inhalt:

Vorwort	3
<b>Aktuelles von der Jade Hochschule</b>	
Neu an Bord der Jade Hochschule	4
Zentraler Career Service - ein neues Angebot der Zentralen Studienberatung an der Jade Hochschule	5
Die Jade Hochschule wappnet sich für den Wettbewerb mit zwei neuen Studiengängen!	6-8
- Tourismuswirtschaft B.A. bald auch Online	6
- Binationale Tourismuswirtschaft	7-8
Studien-Exkursion Norden-Norddeich	9-10
Der Papershop im Südgebäude	11
WATT-Ball zum zwanzigjährigen Jubiläum	12-13
Das Aserbaidzhanprojekt - eine deutsche Studentin berichtet	14-15
Berlin, Berlin wir fahren nach Berlin! - ITB 2012	16
<b>Karrieren unserer Absolventen</b>	
Karsten Stahlhut, Absolvent 2007	17-19
Tim Quathamer, Absolvent 2003	20-22
<b>Wilhelmshaven und Umzu</b>	
Jade-Weser-Port Cup 2011 in Wilhelmshaven	23
<b>Who is Wo - Die Übersicht</b>	24-28
<b>Aus der Branche &amp; Publikationen</b>	29-31
<b>Eure Grüße, Anregungen und Kommentare</b>	32-37
<b>Die letzte Seite</b>	

## Impressum

### Herausgeber:

Studiengang Tourismuswirtschaft  
der Jade Hochschule  
Prof. Dr. Torsten Kirstges  
(Kirstges@aol.com)

### Redaktion und Layout:

Anke Anwand,  
Günter Danzo

HO  
HO  
HO



*...liebe Absolventinnen und Absolventen,*

*aus Wilhelmshaven im hohen Norden komm ich her und ich muss Euch sagen, auch hier weihnachtet es sehr! All überall in den Tourismusspitzen sah ich erfolgreiche Absolventlein sitzen ...*

*Aber nicht nur das: Denn im Gepäck habe ich auch dieses Jahr wieder viele, wunderbare Neuigkeiten aus der Jade Hochschule für Euch mitgebracht!*

*Unsere Studierenden sowie die Professoren waren wieder fleißig am Werk! So kann die Jade Hochschule ab nächstem Wintersemester mit zwei neuen Studiengängen glänzen, über die wir Euch gerne berichten möchten. Außerdem gibt es eine neue Shopping-Möglichkeit im Südgebäude, die allein von Studierenden entwickelt und umgesetzt wird.*

*Na, neugierig geworden? Dann greift zu den weihnachtlichen Info-Plätzchen und entspannt bei der mittlerweile schon 15. Ausgabe unserer Absolventen-Zeitschrift „Look Back“!*

*Viel Spaß beim Lesen und  
Frohe Weihnachten  
wünschen wir Euch und Euren Familien!*

Torsten Kirstges

sowie Anke Anwand und Günter Danzo

**Auch weiterhin freue  
ich mich natürlich über  
Eure Emails mit Neuigkeiten,  
Fotos oder auch  
Praxissemesterangeboten  
etc.  
an [kirstges@aol.com](mailto:kirstges@aol.com)**



Anke Anwand



Günter Danzo

### „Neu an Bord der Jade Hochschule“

**Name:**

Carolin Raab

**Mitarbeiterin der Jade Hochschule seit:**

August 2011

**Stellenbezeichnung:**

wissenschaftliche Mitarbeiterin im Online Studiengang Tourismuswirtschaft sowie Lehrbeauftragte für die Vorlesungen "IT Systeme im Destination Management" und "IT Systeme in der Hotellerie und Gastronomie" im Präsenzstudiengang Tourismuswirtschaft

**Werdegang:**

Studium der Tourismuswirtschaft an der Jade Hochschule Wilhelmshaven (Diplom), anschließend Mitarbeiterin bei HolidayCheck AG und Nordseebad Carolinensiel-Harlesiel GmbH

**Name:**

Dr. Klaus-F. Edeling

**Stellenbezeichnung:**

Lehrbeauftragter an der Jade Hochschule im Studiengang Insurance, Banking & Finance

**Hauptberuf:**

Direktor Private Banking bei der OLB (Oldenburgische Landesbank AG)

**Name:**

Antje Niesemann

**Mitarbeiterin der Jade Hochschule seit:**

Oktober 2010

**Stellenbezeichnung:**

wissenschaftliche Mitarbeiterin im binationalen Studiengang Tourismuswirtschaft (s. S. 7)

**Werdegang:**

Studium interkulturellen Pädagogik und Beratung in Oldenburg (Dipl. Päd.) anschließend zahlreiche Auslandseinsätze in unterschiedlichen Organisationen wie z.B. GTZ (Gesellschaft für technische Zusammenarbeit oder DÜ (Dienst in Übersee).

**Name:** Mareke Stelter**Mitarbeiterin der Jade Hochschule seit:**

August 2011

**Stellenbezeichnung:**

wissenschaftliche Mitarbeiterin im Online Studiengang Tourismuswirtschaft sowie beim Forschungsprojekt LUNA (Licht, Innovation, Nachhaltigkeit und Angebotsinszenierung)

**Werdegang:**

Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau, anschließend Studium der Tourismuswirtschaft an der Jade Hochschule (Bachelor of Arts (B.A.))



### Zentraler Career Service – ein neues Angebot der Zentralen Studienberatung an der Jade Hochschule

Erstmalig wird nun ein Zentraler Career Service für alle Studierenden der Jade Hochschule kostenlos zur Verfügung gestellt. Dieser bietet die Möglichkeit, zusammen mit professioneller Unterstützung die Zukunft und vor allem die eigene Karriere effektiv und erfolgreich zu planen.

„Wir betreuen unsere Studierenden nachhaltig“, sagt Dr. Helga Urban, Leiterin der Zentralen Studienberatung. „Wir bilden sie nicht nur aus und überlassen sie dann ihrem Schicksal, sondern bieten ihnen Unterstützung bei der Entscheidung, was sie machen möchten und wie sie ihre Ziele erreichen.“ Die Betreuung bezieht sich beispielsweise auf die Themen „Orientierungshilfe Karriereberatung“, „Präsentationstechniken“ und „Profilbildung“. In Form von Seminaren und Workshops werden Tipps zu den eigenen Schlüsselqualifikationen, dem beruflichen Alltag sowie zur Bewerbungsphase gegeben. Aber auch Einzelgespräche werden mit den Studierenden geführt. Hierbei wird auf die individuelle Situation eines jeden einzelnen Studierenden eingegangen. So können z.B. Bewerbungen und Vorstellungsgespräche vorbereitet werden.

Seit dem Sommersemester 2011 wird der Zentrale Career Service bereits aufgebaut. Dies wurde unter anderem durch die Bewilligung von Studienbeitragsmitteln ermöglicht. Doch auch studentische Hilfskräfte wurden in die Entwicklung mit eingebunden. Im Dezember 2011 nahmen in der zentralen Studienberatung zudem vier neue, aus Bundesmitteln finanzierte MitarbeiterInnen ihre Arbeit auf, um das Seminar- und Beratungsangebot für die Studierenden zu erweitern und die Kooperation mit den Fachbereichen auszubauen. Das Team um Dr. Helga Urban widmet sich neben dem Aufbau des Zentralen Career Service auch der Entwicklung von Beratungsangeboten in den Bereichen Vielfalt in der Studierendenschaft, Lernschwierigkeiten und Schreibblockaden sowie der Pflege von Kontakten zu Schulen und Studieninteressierten. Den Bereich der Karriereberatung übernimmt Marlen Jähnert (siehe Foto).

Den Auftakt machte der Zentrale Career Service im Wintersemester 2011/2012 mit folgenden Workshops:

- Sprecherziehung für nichtkünstlerische Berufe. Atemschulung, Stimmbildung, Artikulation und Körpersprache,
- Mehr Effektivität für Berufseinsteiger,
- Workshop Präsentationstechniken,
- Beratungsgespräche erfolgreich führen. Ein-Tages-Training für studentische MentorInnen und BeraterInnen,
- Workshop "Orientierungshilfe Karriereberatung".

Der Zentrale Career Service soll den Studierenden nun als feste Einrichtung in der Jade Hochschule zur Verfügung stehen. Wünsche und Anregungen zu weiteren Veranstaltungsangeboten sind herzlich willkommen. Weitere Informationen zum Zentralen Career Service gibt es auf der Homepage:

**[www.jade-hs.de/career](http://www.jade-hs.de/career)**



*Marlen Jähnert,  
Diplom-Kulturwissenschaftlerin, Zentrale  
Studienberatung,  
Arbeitsschwerpunkt Karriereberatung,  
[marlen.jaehnert@jade-hs.de](mailto:marlen.jaehnert@jade-hs.de)*

### **CAT - Career and Talentmanagement Center** **Die Plattform für Praktikantenstellen!**

Ihr könnt an [Kirstges@aol.com](mailto:Kirstges@aol.com) Eure Kontakt- bzw. Firmendaten und auch Praktikumsplätze per Email melden. Anschließend bekommt Ihr ein Login für unser CAT-System. Dort könnt Ihr dann Eure Stellenangebote selbst aktualisieren und auch neue Angebote für unsere Studierenden einpflegen.

### **Die Jade Hochschule wappnet sich für den Wettbewerb mit zwei neuen Studiengängen!**

#### **Tourismuswirtschaft BA bald auch online!**

Ab dem Wintersemester 2012/2013 wird erstmalig der neue Online-Studiengang Tourismuswirtschaft BA an der Jade Hochschule angeboten.

Dann können bis zu 60 Studierende pro Semester auch online für die Tourismuswirtschaft ausgebildet werden. Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung ist eine Hochschulzugangsberechtigung nach §18 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG, Stichwort „Offene Hochschule“) sowie ein entsprechender NC, der die Begrenzung der Plätze regeln soll. Dank der anstehenden Akkreditierung wird der Online-Studiengang dem Präsenzstudiengang in nichts nachstehen. Die Akkreditierung verfolgt im Hochschulbereich u.a. die Ziele, Studienabschlüsse im internationalen Bereich vergleichbar zu machen sowie die erforderliche Qualität zu sichern.

Auch der Ablauf der Studienzeiten wird weitestgehend an den bisherigen Studiengang Tourismuswirtschaft BA angepasst. Somit werden in den ersten Semestern wirtschaftlich grundlegende Module aus dem bisherigen bestehenden BWL-Online Studiengang übernommen und mit touristischen Beispielen und Fällen ergänzt. Für die späteren Semester werden momentan die touristischen Schwerpunktmodule erarbeitet sowie entsprechende Dozenten gesucht. Für den Studiengang wird die an der Fachhochschule schon bekannte eLearning Plattform „Moodle“ genutzt. Diese eLearning-Plattform stellt ein „virtuelles Klassenzimmer“ dar. Hier werden den Studierenden alle notwendigen Unterlagen, Grafiken, Animationen, Übungen zum Selbststudium bereitgestellt, welche von den Dozenten eingespeist und ständig aktualisiert werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, in Form von Kommunikationsforen mit anderen Studierenden und Dozenten Fragen auszutauschen und zu klären. Anhand aller Unterlagen können sich die Studierenden, unabhängig von Zeit und Ort, einfach und praktisch auf die Klausuren vorbere-

iten, welche am Ende eines jeden Semesters vorgesehen sind. Zu diesen Terminen, sowie zu vier weiteren Präsenzwochenenden pro Semester, sind die Studierenden aufgefordert, vor Ort in Wilhelmshaven zu sein.

Während gegen Ende des Präsenzstudiums eine neunwöchige Praxisphase im Betrieb vorgesehen ist, bietet das Online Studium ein Praxisprojekt im 6. Semester, welches auf die Bachelorarbeit vorbereiten soll. Da die meisten Studierenden in der Regel aus der Praxis kommen, das Studium also neben der Arbeit in Teilzeit belegen, ist somit eine Praxisphase nicht mehr vonnöten. Genau wie im Präsenzstudiengang erhalten die Studenten den Abschluss Bachelor of Art (BA). Die Studierenden lernen orts- und zeitunabhängig, z. B. berufsbegleitend. Damit erschließt der Online-Studiengang neue Zielgruppen für ein Hochschulstudium – eine gute Chance der beruflichen Weiterqualifizierung, aber auch eine strategische Ausrichtung für die Jade Hochschule angesichts des demografischen Wandels, der nach den doppelten Abiturjahrgängen auch in den Hochschulen ankommen wird.

Urheber der Idee und Projektleiter ist der Vizepräsident Prof. Dr. Uwe Weithöner. Mit den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Dipl.-Kffr. (FH) Carolin Raab, Mareke Stelter BA und Judith Römhild MBA ist das Projekt im Frühjahr 2011 erfolgreich angelaufen.

<http://www.jade-hs.de/twonline>

**TW-Online kann man gut  
berufsbegleitend studieren!  
Weist daher Eure Kollegen und  
Mitarbeiter auf diese  
Weiterbildungsmöglichkeit hin.**

- Aktuelles von der Jade Hochschule

## Binationale Tourismuswirtschaft

### Filière universitaire intégrée franco-allemande de gestion touristique



zu Deutsch:

### Integrierter Deutsch-francophoner Studiengang des Tourismusmanagements



Diese Bezeichnung wird ab dem Wintersemester 2012/ 2013 unter den zu belegenden Studiengängen zu finden sein. Doch was kann man genau darunter verstehen?

Studieren in Deutschland und in Frankreich – das ist das Ziel dieses neuen Studiengangs. Mit Start zum Wintersemester 2012/13 geplant, beinhaltet dieser ein sogenanntes Tandem-Prinzip. Das bedeutet: 14 deutsche sowie 14 französische Studierende fangen gleichzeitig an zu studieren (siehe Abb.).

#### Studienplanübersicht und Fotos vom Flyer

Sem.	ECTS	14 deutsche Studierende	14 französische Studierende	Ausbildungsinhalte	Abschlüsse
1.	30	Wilhelmshaven	Colmar	Grundlegende betriebswirtschaftliche Ausbildung zum Tourismusmanagement mit Fallstudien und Praktikum	DUT « TC » (120 ECTS)
2.	30	Wilhelmshaven	Colmar		
3.	30	Colmar (binationale Studienkohorte)			
4.	30	Colmar (binationale Studienkohorte)			
5.	30	Wilhelmshaven (binationale Studienkohorte)		Tourismuswirtschaftliche Spezialisierung in Vorlesungen, Praktikum und Abschlussarbeit	Licence Professionnelle (180 ECTS) Bachelor of Arts (210 ECTS)
6.	30	Wilhelmshaven (binationale Studienkohorte)			
7.	30	Wilhelmshaven oder Colmar (binationale Studienkohorte)			

Sie beginnen mit den ersten beiden Semestern in ihrem Heimatland. Damit ist gewährleistet, dass die wirtschaftlichen Grundlagen aus dem Tourismusstudiengang in der eigenen Sprache vermittelt werden. In dieser Phase haben die Studierenden erst einmal die Möglichkeit sich an das Studentenleben und die Hochschulorganisation zu gewöhnen und einzuleben. Parallel werden sie auf den bevorstehenden Auslandsaufenthalt in Form von speziellen Kursen, wie z.B. Interkulturelle Kommunikation, spezielle Sprachkurse oder Kulturlandeskunde (Bildungssysteme und Arbeitsstile im deutsch französischen Vergleich) vorbereitet.

Anschließend verbringen alle 28 Studierenden das 3. und 4. Semester in **Colmar**- der Partnerhochschule in Frankreich. In dieser Zeit studieren alle gemeinsam in einer binationalen Studienkohorte.

Die französischen Studierenden können nun also alle ihre bisherigen Erfahrungen und Erlebnisse mit den Deutschen teilen und zeigen den Gästen alles Wissenswerte über das Studentenleben in Frankreich.

Dieses Zusammentreffen schweißt die jungen Menschen zusammen und lässt eine internationale Einheit entstehen, wie es sie bisher noch nie an der Jade Hochschule gab. Die Deutschen haben die Möglichkeit, in dieser Zeit ihre Sprachkenntnisse zu verbessern und Auslandserfahrungen zu sammeln.

Die darauffolgenden zwei Semester verbringen alle zusammen an der Jade Hochschule in Wilhelmshaven. Nun gilt das gleiche Prinzip analog. Die deutschen Studierenden können ihre Gäste mit Wilhelmshaven bekannt machen und ihnen mit Rat und Tat in der Hochschule zur Seite stehen, während die Franzosen ihre Deutschkenntnisse vertiefen. Zum Abschluss des Studiums kann sich jeder Studierende selber aussuchen, in welcher Stadt er das letzte Semester verbringen möchte.

Ziel dieses Tandemprinzips ist in erster Linie, den Studierenden einen international anerkannten Doppelabschluss in Deutschland sowie Frankreich zu ermöglichen. Mit diesem werden ihnen keine Grenzen mehr gesetzt, einer Bewerbung in Frankreich bzw. Deutschland steht nichts mehr im Weg. Aber natürlich entstehen in dieser Zeit auch Freundschaften und Erfahrungen fürs Leben.

Die Entwicklung des Deutsch-Französischen Austauschs begann bereits, als Prof. Dr. Kirstges seine Tätigkeit an der Jade Hochschule aufnahm. Was am Anfang eine einfache Kooperation mit der Hochschule in Rennes war, wurde durch weitere Erasmuskoperationen erweitert. Daraufhin wurden die Kontakte mit Périgueux intensiviert, indem den Studierenden dort ein Deutsch-Französischer Doppelabschluss auf Basis von Einzelfallanerkennungen ermöglicht wurde. Den Höhepunkt dieser Entwicklung stellt nun der vollständig integrierte binationale Studiengang dar, dessen Vorbereitungen bereits im Jahr 2009 begannen. Seitdem wurde dieser Grundgedanke von Prof. Dr. Kirstges sowie der eigens für die Gestaltung dieses neuen Studiengangs engagierten Dipl. Pädagogin Antje Niesemann stetig ausgebaut und weiterentwickelt, so dass er nun ab Herbst 2012 zu belegen sein wird.

Auch dieser Studiengang wird der Akkreditierung unterzogen, was die inhaltliche und formale Qualität gewährleistet. Außerdem wurde ein Förderantrag bei der sog. Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) gestellt.



Kann Euer Unternehmen  
Praktikantenplätze speziell  
für französischsprachige  
Studierende / Franzosen  
anbieten?

Dann melden Euch bitte bei:

**Prof. Dr. Kirstges** oder  
**Antje Niesemann.**

**Kontakt:**

**[torsten.kirstges@jade-hs.de](mailto:torsten.kirstges@jade-hs.de)**

**oder**

**[antje.niesemann@jade-hs.de](mailto:antje.niesemann@jade-hs.de)**



## Studien-Exkursion Norden-Norddeich

Studierende arbeiten mit Praktikern am bundesgeförderten, realen Projekt!



*Studien-Exkursion - Gruppenfoto*

**Kommunen im neuen Licht** - heißt der Bundeswettbewerb, in dem sich die Stadt Norden-Norddeich gegen zahlreiche Konkurrenten durchgesetzt hat. Ausgeschrieben wurde das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Hierbei wurden Städte und Gemeinden aufgefordert innovative und kreative Ideen zu entwickeln, die energie- und kosteneffizientere Modelle der Ortsbeleuchtung enthalten. Die Umsetzung unterstützt die Jade Hochschule mit einem eigenen Forschungsprojekt.

**LUNA** – (lat.: Mond) ist die Kurzbezeichnung eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung über 2.5 Jahre geförderten Forschungsprojektes, bei der sich ein Team der Jade Hochschule unter der Projektleitung von Dr. Enno Schmoll Themen der Lichtinszenierung, Umwelt-

bildung, Nachhaltigkeit und Angebotsinszenierung (kurz eben L.U.N.A.) in einem touristischen Raum widmet.

Zusammen mit Herrn Dr. Schmoll und Frau Stelter, als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Projektes, trafen sich dazu Anfang Oktober Studenten des Schwerpunktes Destination-Management im Nordseeheilbad Norddeich, direkt am Meer, um mit Praktikern in einem zweitägigen Workshop theoretische Studieninhalte in der Praxis anzuwenden. Flankiert von einigen Impulsvorträgen waren die Studierenden dabei gefordert, kreative und zugleich energieeffiziente Ideen zur Lichtinszenierung des Kurparks, zur Verbesserung der Kurwegeausschilderung sowie zu LED-Tidestandsanzeigern zu erarbeiten.

Die Ergebnisse wurden dann am Ende des Workshops den Projektakteuren, alle Geschäftsführer oder in leitender Position, von den Studierenden präsentiert und gemeinsam diskutiert.



*Studien-Exkursion - Haus des Gaste*

„Die Jade Hochschule arbeitet im Tourismusbereich aktiv mit bedeutenden hiesigen Praxispartnern zusammen und unterstützt dabei die wirtschaftliche Entwicklung der Region“, sagt Dr. Schmoll. „Unseren Studierenden bietet sich dadurch die Chance, bereits während des Studiums in der Praxis und mit der Praxis zusammenzuarbeiten und somit wertvolle Erfahrungen zu sammeln.“



*Studien-Exkursion - Ausblick Strand*

Das Projekt der Jade Hochschule ist eines von neun weiteren bundesweiten Forschungsprojekten an Hochschulen und Universitäten, die alle an der Thematik der LED-Beleuchtung arbeiten. Die Ergebnisse aller zehn Forschungsprojekte werden von der TU Darmstadt zusammengetragen und einheitlich ausgewertet.

Die Studierenden, die an dem Workshop in Norddeich teilgenommen haben, dürfen nun gespannt sein, inwiefern ihre Ideen in naher Zukunft in Norden-Norddeich zu sehen sein werden.



*Studien-Exkursion - Strand Sonnenuntergang*

Habt auch Ihr interessante Workshop-Ideen, die wir in Eurer Firma gemeinsam mit unseren Studierenden durchführen könnten?

**Kontakt:**

[enno.schmoll@jade-hs.de](mailto:enno.schmoll@jade-hs.de)

[torsten.kirstges@jade-hs.de](mailto:torsten.kirstges@jade-hs.de)





### Der Papershop im Südgebäude!



Das Engagement von Studenten ermöglichte es, einen Shop im Südgebäude einzurichten, in dem es alles Notwendige für den Studentenalltag, wie z.B. Stifte, Blöcke oder Ordner, zu kaufen gibt.

Ins Leben gerufen wurde dieses Projekt von dem damaligen Asta-Mitglied Benjamin Wientzek. Dieser hatte die Idee, das ehemalige Lehrmittelreferat, welches aufgrund mangelnder Nachfrage geschlossen werden musste, wieder neu aufzuziehen.

Alles sollte neuer, prägnanter und „kundenfreundlicher“ werden, das war die Idee des damaligen Studenten. Der dunkle Kellerraum im Hauptgebäude, den niemand wahrnahm, sowie unregelmäßige Öffnungszeiten sollten also der Vergangenheit angehören.

Der glückliche Zufall von Bauarbeiten im Südgebäude ermöglichte es, dass die Hochschulleitung dem Projektteam einen Raum im Südgebäude zur Verfügung stellen konnte. Dieser liegt nun unmittelbar im Eingangsbereich, sodass er für jeden deutlich sichtbar und gut zu erreichen ist.

Der Papershop, welcher mittlerweile einen richtigen Ladencharakter einnimmt, besteht in der jetzigen Form seit September 2010 und wird von den Studierenden sehr gut angenommen. Nach der Einführung des Shops übernahm dann Friederike Töbelmann, die ursprünglich als Lehrmittelreferentin verantwortlich war, die Organisation. Einkauf, Werbung und der tatsächliche Verkauf waren somit ihre Aufgabe. Was anfangs mit einer einfachen Geldkassette und Strichlisten über die verkaufte Ware anging, ist mittlerweile schon in eine professionelle Organisation übergegangen. Somit wird das Projektteam nun von einer richtigen Registrierkasse und einem Excel-basierten Warenwirtschaftssystem unterstützt. Die große Nachfrage führte dazu, dass die Aufgaben verteilt werden mussten.

Außerdem hat die Hochschulleitung zwei studentische Hilfskräfte bewilligt, welche für den Verkauf der Ware verantwortlich sind.

“Gewinne erzielen wir nur im minimalsten Bereich, da wir die Ware nur knapp über dem Einkaufspreis verkaufen (immer auf den nächst höheren 10-Cent-Schritt aufgerundet, also EK 0,74 Euro = VK 0,80 Euro) Es geht ja bei der Sache nicht darum, das große Geschäft zu machen, sondern den Studis zu ermöglichen, direkt auf dem Campus günstig einzukaufen - und eben größtenteils billiger als in der Stadt, gerade bei Markenware! Außerdem haben wir jede Woche zwei Artikel im Angebot, die dann sogar unter EK-Preis verkauft werden; das fängt den Überschuss bei anderen Artikeln dann wieder auf.“ sagt Friederike Töbelmann.

Zudem bietet der Shop allen Studierenden eine kostenlose Bücherbörse von gebrauchten Lehrbüchern an. So können alte Bücher dort, unter Angabe eines Preises abgegeben und zum Verkauf angeboten werden. Sobald sie verkauft wurden wird der Verkäufer des Buches kontaktiert und das Geld weitergeleitet.



*Papershop - Verkaufsraum*

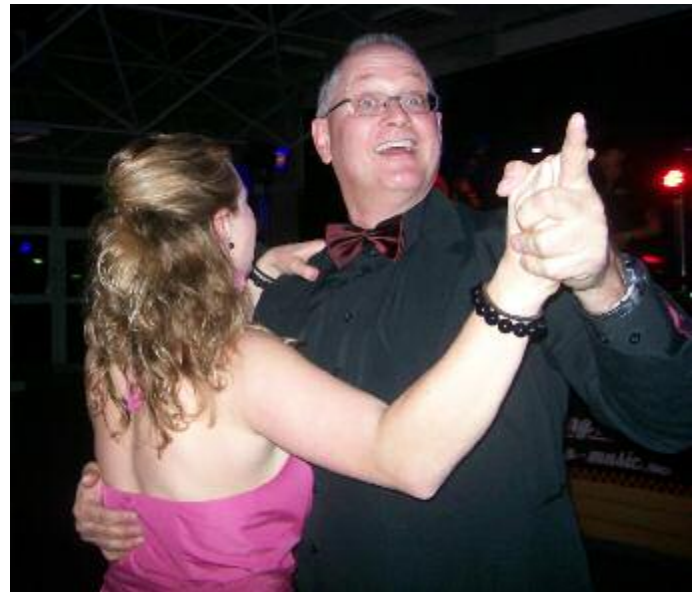
Das Fazit dieses gesamten Projektes ist durchweg positiv. Die Studierenden freuen sich über eine günstige Einkaufsmöglichkeit und die Projektleitung freut sich über die gelungene Zusammenarbeit und den Erfolg der eigenen Leistung. “Außerdem macht es ja auch Spaß, so ein Projekt aufzuziehen und dann zu sehen, wie positiv es sich entwickelt.“ ergänzt Friederike Töbelmann.

WATT-Ball zum zwanzigjährigen Jubiläum



Einladung zum Hochschulball

Am Freitagabend, dem 11.11.11, war es wieder so weit: Der Wilhelmshavener Aktionskreis Tourismus e.V. (WATT) veranstaltete den Hochschulball, in Kooperation mit dem ASTA und unterstützt durch diverse Sponsoren. Viele Studierende hatten die Jeans gegen ein festliches Outfit getauscht und sich den Herausforderungen von Abendgarderobe und Ball-Parkett gestellt. Unter dem Motto „Rockabilly meets Hochschul-Ball“ tanzten, lachten, feierten und flirteten rund 150 Gäste in der festlich hergerichteten Aula der Hochschule zur Musik der Band „The Smashing Piccadillys“. Zu deren wilden Rock 'n' Roll-Rhythmen im Stil der 1950er und 1960er Jahre wurde bis tief in die Nacht das Tanzbein geschwungen.



Prof. Dr. Kirstges schwingt das Tanzbein

In den Pausen sorgte ein DJ für musikalische Unterhaltung, und passend zum Karnevalsbeginn hoben die Damen der Garde der „1. Karnevalsgesellschaft Wilhelmshaven“ in einer Show-Einlage ihre Beine. Für das Kulinarische war ebenfalls gesorgt: Ein leckeres warmes Buffet war im Eintrittspreis von 12 EUR enthalten. Auch die Bar am anderen Ende der Aula stieß auf regen Zuspruch.

Von den Dozenten der Tourismuswirtschaft war außer Ulrich Moritz und Prof. Dr. Torsten Kirstges leider niemand vertreten. Prof. Kirstges, der die Eröffnungsansprache aus professoraler Sicht



Die „The Smashing Piccadillys“ spielen auf



hielt, berichtete von der Gründungszeit des WATT, gratulierte dem Verein zum 20jährigen Jubiläum und lobte dessen großes Engagement bei der Organisation von Feten, Vorträgen, Exkursionen und eben solchen Bällen, hatte aber auch ein „Déjà-vu“: Von WATT-Generation zu WATT-Generation würden leider immer wieder dieselben Fehler gemacht, wie z.B. eine zu späte Einladung an die Professoren oder das Engagement von Bands, die zwar fetzige (und vor allem für einen Ball viel zu laute), aber keine balladäquate Musik machen.



*Die Aula in einem ganz anderen Licht*

Daher gelang, so Kirstges, eines bis heute leider nicht: Die Einbeziehung weiterer Teile der Professorenschaft, damit Studierende und Dozenten, ggf. auch Tourismusverantwortliche unserer Region, diesen Ball gemeinsam nutzen. „Denn ein Hochschulball ist keine Studentenfete, sondern ein an der Hochschule angesiedeltes gesellschaftliches Ereignis, das der Profilierung unserer Hochschule und unserer Studierenden sowie nicht zuletzt dem Networking – live und ganz ohne Facebook und VZs – dienen kann.“ So skizzierte er die Vision eines WATT-Balles, auf dem – so wie heute – Studierende zeigen, dass sie

auch auf diesem Parkett des gesellschaftlichen Miteinanders Kompetenzen haben, auf dem auch viele Dozenten durch ihre Präsenz dieses Engagement anerkennen, zu dem auch unsere Ehemaligen, unsere Absolventen und früheren WATT-Mitglieder nach Wilhelmshaven kommen, den Hochschulleitung und Dekanat aktiv, durch Präsenz – und vielleicht auch finanziell – unterstützen, und der der Verbindung von Hochschule und Tourismuswirtschaft unserer Region dient.

Bleibt zu wünschen, dass Prof. Kirstges' Worte auf Gehör treffen und der Fortbestand des WATT-Ball mit einem optimierten Konzept und dadurch einem vermehrten Besuch durch Professoren und Ehemalige gesichert bleibt.

***Einen Termin für den  
nächsten WATT-Ball  
gibt es zwar noch nicht,  
aber dies wäre doch  
ein toller Anlass,  
sich wieder mal  
in Wilhelmshaven zu sehen***

...

***Also, schon mal  
gedanklich einplanen!***

## Das Aserbaidshjanprojekt – eine deutsche Studentin berichtet



*Helene Schmidt*

In der diesjährigen „Look back“ der Sommerausgabe haben wir bereits vom interdisziplinären Projekt der Jade Hochschule mit Aserbaidshjan berichtet, welches vom BMBF gefördert wird. Damals führte eine Delegation aus Vermessungsingenieuren und Tourismuswirtschaftlern zum Auftakt des Projektes eine einwöchige Reise zur Datenerhebung nach Aserbaidshjan durch. Dabei hatten die Teilnehmer grundsätzlich das Ziel, die Tourismusentwicklung im Land voranzutreiben.

Mittlerweile sind die Studierenden der Jade Hochschule auf das Projekt aufmerksam geworden; einige waren sogar bereits in Form eines Praktikums vor Ort. So auch Helene Schmidt, Tourismusstudentin im 6. Semester in Wilhelmshaven.

Ein Zufall ergab es, dass Helene mit ihrer Dozentin für Interkulturelle Kommunikation über das Projekt sprach und gleich interessiert war.

Aserbaidshjan sei ein Land, von dem man vorher selten etwas gehört habe und das momentan touristisch noch fast gar nicht geprägt sei - dies mache das Ganze besonders interessant. Ihr Interesse trieb sie voran und somit hatte sie die Möglichkeit mit der Unterstützung eines Stipendiums im Sommer 2011 ein Praktikum in Baku zu machen.



*Baku*

Baku ist die Hauptstadt von Aserbaidshjan, welche nun für zwei Monate Helenes zu Hause sein sollte. Die Stadt präsentierte sich Helene als sehr westlich und modern. Sie liegt inmitten des Erdölfördergebietes und ist somit Knotenpunkt mehrerer Erdölleitungen.



*Industrie von Baku*





Ölförderungsanlage

Seine besondere Lage am Kaspischen Meer begünstigt den bedeutenden Erdölhafen, wodurch sich bereits erkennen lässt, welches momentan der Hauptwirtschaftszweig des Landes ist. Doch die Ölvorkommnisse sind nur begrenzt verfügbar, so dass sich die aserbaidische Regierung bereits jetzt mit Alternativen zur wirtschaftlichen Entwicklung auseinandersetzt.



Kaukasus

Der Tourismus in Aserbaidschan soll eine dieser Alternativen sein, und so wurde das ATI (Azerbaijan-Tourism Institute) in Baku etabliert, um die Ausbildung und Forschung im touristischen Bereich aufzubauen und sicherzustellen. Das ATI war während der Praktikumszeit Helenes Arbeitsplatz, genauer gesagt das Research Department des ATI, für welches sie eine Bestandsaufnahme von industriellen und zugleich touristischen Attraktionen vornahm. Denn die Industrie des Landes soll als Attraktion dienen, wie z.B. Besichtigung der Ölfelder oder der Ölförderungsanlagen. Technische Museen mit geschichtlichem Abriss sollen z.B. Geschäftsreisende als Zielgruppe begeistern.

Ein besonders markanter Punkt Aserbaidschans ist neben den zahlreichen Naturparks zum Beispiel das Heilungszentrum in Naftalan. Hier wird das Schweröl für gesundheitliche Zwecke genutzt, indem Ölbäder angeboten werden. Es heißt, diese Art von Öl sei stoffwechsellanregend und desinfizierend, und somit pilgern die Menschen bereits seit dem 12. Jahrhundert in die Region, um im Naftalanöl zu baden. Das bedeutet, dass in Aserbaidschan der Gesundheitstourismus bereits erste Züge annimmt und die Tourismusförderung auf dem richtigen Weg ist.

Doch Helene war nicht nur von ihrer Aufgabe als Praktikantin begeistert. Auch die Kultur und die Gastfreundlichkeit der Menschen hat sie davon überzeugt, dass sie sich mit dem Land noch näher beschäftigen will und daher auch ihre Bachelorarbeit darüber schreiben möchte. Das Thema wird sein: „Der Industrietourismus in Aserbaidschan“ und wir alle sind gespannt wie sich Aserbaidschan in Zukunft entwickeln wird.

**Habt Ihr (berufliches) Interesse  
an Kontakten nach Aserbaidschan?**

**Wir vermitteln gerne.**

## Berlin, Berlin wir fahren nach Berlin!

### ITB 2012



Messestand der Jade-Hochschule ITB 2011

Ein Highlight eines jeden Touristiker ist alle Jahre wieder die ITB in Berlin. Diesen Termin merkt sich so ziemlich jeder in der Branche lange vor. So auch die Jade Hochschule, welche natürlich 2012 wieder mit einem Messestand vertreten sein wird. Der Stand wird, wie in diesem Jahr, in

der Halle 5.1. die Hochschule repräsentieren. Eine spezielle Vorstellung des Studienganges Tourismuswirtschaft findet seitens Frau Dr. Ines Behn-Künzel ebenfalls in der Halle 5.1. auf der Hallenbühne statt (die genauen Daten hierfür stehen ab Januar 2012 fest).

Damit auch die Studierenden schon einmal erste Messeluft schnuppern können, wird wie auch in den vergangenen Jahren eine Exkursionsgruppe nach Berlin anreisen. So bietet die Jade Hochschule den Studierenden die Möglichkeit, erste Einblicke in das internationale Tourismusgeschehen zu bekommen.

Natürlich findet auch im nächsten Jahr wieder das traditionelle **Absolvententreffen** statt, wozu alle Ehemalige des Studiengangs Tourismuswirtschaft selbstverständlich herzlich eingeladen sind. Der gesellige Plausch ist wie gewohnt am **Messedonnerstag 8.3.2012 ab 18 Uhr** (Snacks und Getränke werden gereicht). Bei Fragen bezüglich unseres ITB-Standes wendet Euch bitte an [ines.behn-kuenzel@jade-hs.de](mailto:ines.behn-kuenzel@jade-hs.de).

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Euch!**



Messteam-Mitglieder 2011: v.l.n.r. WATT-Studierende Antonia Hartung, Alexandra Bönig, Christopher Binder, Alexander Reinhard und Kristin Löhr sowie Wolfgang Semon (Mitarbeiter), Ulrich Moritz (Dozent Verkehrsträgermanagement), Prof. Dr. Ines Behn-Künzel (Management im Gesundheitstourismus) und Lena Konrodat (Wiss. Mitarbeiterin).



In dieser neuen Rubrik der Lookback möchten wir Euch nach und nach einige Absolventen unseres Studiengangs näher vorstellen. Diese stehen nun schon länger im Berufsleben, können entspannt auf ihr Studium und den Beginn ihrer

Karriere in der Tourismusbranche zurückblicken und den "jüngeren" Absolventen und Lesern der Lookback vielleicht gute Tipps und Anregungen geben oder auch als "leuchtendes Beispiel" dienen.

### **Karsten Stahlhut, Absolvent 2007**

#### ***Welche berufliche Position hast du heute inne? Wie heißt dein Unternehmen für das du arbeitest?***

Seit Juni 2010 bin ich Geschäftsführer der BPyromont Tourismus GmbH.

#### ***Was war deine Einstiegsposition nach dem FH-Abschluss (Firma, Stellenbezeichnung)? Welche weiteren beruflichen Stationen bist du bis heute durchlaufen?***

Ich hatte das Glück, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein und begann daher meine berufliche Laufbahn nach dem Studium bei Thomas Cook Reisen als Senior Produktmanager im Luxusreisesegment. Die zweite Station ist nun meine aktuelle Anstellung.

#### ***Hättest du dir deinen beruflichen Werdegang so oder so ähnlich vorgestellt, oder kam alles ganz anders als geplant? Gründe?***

Am Anfang ging ich davon aus, ein Leben lang beim Veranstalter zu bleiben, doch durch die Liebe wurde es dann anders. Wer weiß, was in ein paar Jahren ist...

#### ***Für wie viele Mitarbeiter zeichnest du direkt verantwortlich?***

Inkl. aller Festangestellten, Aushilfen, Stadt- und Wanderführer ca. 25 Kollegen

#### ***Wie viele Stunden arbeitest du in etwa pro Woche?***

Hab irgendwann aufgehört zu zählen, aber mit zunehmendem Alter achtet man auch auf ausreichend Ausgleich.

#### ***Wie sieht ein gewöhnlicher Arbeitstag bei Dir aus?***

Den gibt es leider nicht. Jeder Tag ist anders, vor allem weil ich sehr in der Öffentlichkeit stehe. Jeder Bürger kennt mich, jeder Bürger ist Bürgermeister und Tourismuschef, daher habe ich viele spannende, abwechslungsreiche Termine, mal mehr und mal weniger erfolgreich. Aber Lobbyarbeit oder wie man sagt „internes Marketing“ gehört in so einer Position auch dazu.

#### ***Jahr des Abschlusses an der FH:?*** 2007

#### ***Deine Studienschwerpunkte / bei welchen Profs?***

Marketing bei Kull, Reiseveranstalter bei Kirstges

#### ***An welche „Highlights“ während Deiner Studienzeit erinnerst du dich noch genau? (Fachliches, Lustiges, Privates, Anekdoten ...)***

An das Careerticket-Programm bei Thomas Cook, welches mich im ersten Jahr nach Kreta, im zweiten nach Thailand führte um dort während der Semesterferien als Reiseleiter zu jobben!

#### ***Wie beurteilst du im Nachhinein die FH-Ausbildung? Was war gut und hilfreich, was hast du kaum wieder gebraucht?***

Die Ausbildung war spitze, ich habe die richtige Wahl getroffen. Letztendlich kann man irgendwann alles wieder brauchen was man mal gelernt hat.

#### ***Welche Bedeutung hatte die Ausbildung an der FH in WHV für Deine Karriere?***

Ohne die wäre ich nicht hier und vielleicht auch nicht so glücklich verheiratet!

**Hast du einen weiteren FH- oder Uni-Abschluss/Master gemacht? Wenn ja, welchen?**  
Nein.

**Hast Du noch zusätzliche Kenntnisse, vielleicht in Form von Zertifikaten o.ä. erworben, die Dir geholfen haben, in das Unternehmen einzusteigen?**

Das Career-Ticket bei Thomas Cook.

**Worin siehst du – darüber hinaus - das Erfolgsrezept für Deine Karriere?**

Schwer zu sagen, Neben den fachlichen Kenntnissen braucht man letztendlich Selbstvertrauen, Erfahrung, Ruhe, Charme, Loyalität und Bescheidenheit! Mein Vorteil ist sicherlich, dass ich mit dem einfachen Menschen genau so gut und ehrlich kommunizieren kann wie mit dem Vorstandsvorsitzenden eines Großkonzerns. Jeder Mensch verdient Achtung.

**Aller Anfang ist schwer. Kannst Du Dich noch zurückerinnern, wie Dein Einstellungsgespräch (bei deinem ersten Arbeitgeber nach dem Studium) war bzw. das Gespräch für Deine nächst höhere Position?**

Ja, kann ich! Es war bei Frau Sökeland, damalige Direktorin Thomas Cook Reisen. Ich hatte eigentlich ein Gespräch bzgl. meiner Dipl. Arbeit als ich Sie nach einer schriftlichen Beurteilung meiner Person fragte. Ich wollte Ihre Unterschrift unter meinem Zeugnis und nicht eine aus der Personalabteilung. Da bot Sie mir spontan den Job an, womit ich nicht im geringsten gerechnet hatte! Ab da gings nur noch um die Entlohnung, aber wir wurden uns einig. Somit habe ich ohne Bewerbungsschreiben und ohne wirkliches Gespräch den ersten Job gehabt.

**Wurden z.B. die gefürchteten Fragen nach Deinen Stärken oder Schwächen gestellt und wenn ja, wie hast du diese Situation gemeistert?**

Nein, die kannte sie bereits aus meiner Zeit als Reiseleiter.

**Hattest Du, bevor Du in dem Unternehmen eingestiegen bist, dort ein Praktikum gemacht?**

Ja, wie bereits beschrieben.

**Und kannst Du auch allgemein etwas über die Einstiegschancen in dem Unternehmen bzw. in Deiner Abteilung sagen?**

Aufgrund der Größe des jetzigen Unternehmens ist es schwer, da nahezu keine natürliche Fluktuation gegeben ist.

**Ist der Berufseinstieg in die TW-Branche heute leichter oder schwerer als zu deiner Zeit?**

Ich denke, besonders im Moment kann jeder Absolvent einen Job finden.

**Was kannst Du den noch „jüngeren“ oder frischeren Absolventen als Tipp geben, trotz den „Steinen“, die einem manchmal in den Weg gelegt werden, um Karriere zu machen?**

Es ist wichtig, die eigenen Ansprüche, besonders am Anfang, realistisch zu formulieren. Wenn jemand mit 17 Abi, mit 20 sein Bachelor Degree macht, sollte er nach dem Studium nicht gleich die Marketingleiterstelle und viel Geld erwarten. Besonders am Anfang ist es wichtiger, einen Job zu machen der Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten bietet damit man später konkrete Ergebnisse vorweisen kann. Bei mir war die Ausgangssituation deshalb anders, weil ich vor dem Studium eine Ausbildung und 2,5 Jahre als Veranstaltungsleiter einer Brauerei gearbeitet habe.

**Welche Rolle spielen dabei sogenannte Netzwerke, d.h. Leute, die man – privat, beruflich oder aus der FH-Zeit- kennt?**

Bei mir persönlich bisher wenig, jedoch habe ich dieses Jahr jemanden aus WHV (Qualität setzt sich eben durch) als Produktmanager eingestellt, gefunden über das Netzwerk Xing, denn ich hatte kein Budget für eine teure Personalsuche)

**Was sind deine weiteren beruflichen Ziele: Welche Position(en) kannst Du in Zukunft noch einnehmen?**

Ich suche mir immer Jobs, wo ich etwas (weiter-)entwickeln kann und muss. Verwalten ist nicht so meine Stärke. Daher gibt es viel, was ich noch machen könnte, aber im Moment habe ich hier noch genug zu tun.

**Ganz wichtig ist ja, dass das Gehalt stimmt, aber auch, ob man Spaß an seiner Arbeit hat, und gleichzeitig, dass Freizeit und Familie nicht zu kurz kommen.**

**Wie sieht es da bei Dir aus?**

Ich habe eine nahezu perfekte Mischung, die hatte ich bei Thomas Cook nicht, dort stimmte zwar das Gehalt, aber Freizeit war ein Fremdwort.

**Zu welchen Deiner früheren Profs und Kommilitonen hast du noch Kontakt?**

**Und wie sieht es mit Freizeit und Familie aus? Bleibt/blieb Zeit für Mann/Frau und Kinder?**

Wir haben ein festes WE im Jahr an dem wir uns treffen. Immer in einer anderen Stadt zum Weihnachtsmarkt für eine oder zwei Nächte. Ist immer super. Aber auch darüberhinaus sehe ich den ein oder anderen öfter auf Geburtstagen, Hochzeiten etc. Für meine Familie habe ich ausreichend Zeit, aber die nehme ich mir auch.

**Könntest Du Dir vorstellen, Deine aktuelle Arbeitsaufgaben noch viele Jahre auf Dich zu nehmen, oder sind diese Tätigkeiten, die Du zurzeit zu erledigen hast, für Dich ein „Muss“, um in absehbarer Zeit die nächst höhere Position zu erreichen? Oder zu stressig, so dass du dies auf Dauer nicht fortsetzen willst?**

Ich bin da angekommen, wo ich vielleicht ein Leben lang bleiben könnte, sofern der innere Trieb mich nicht die nächste Herausforderung suchen lässt. Den jetzigen Job mit all seinen Vor- und Nachteilen am Meer wäre ein Traum, denn während meiner Studienzeit in WHV habe ich segeln gelernt und liebe es seit dem über alles! Wenn also jemand etwas hört, kann er sich gerne melden. Es gäbe nichts schöneres, als nach einem stressigen Tag mal eben auf eine Yacht zu steigen und in den Sonnenuntergang mit Frau und Kind zu segeln!

**Zum Abschluss noch ein paar Angaben zu Deiner Person:**

**Dein Alter / Geburtstag:**

34/19.02.1977

**Wie viele Semester hattest du studiert**

7

**Dein Notendurchschnitt im FH-Abschlusszeugnis?**

2,0

**Dein Familienstand? / Ggf. Kinder?**

Verheiratet, ein kleiner, 4 Monate alter Pirat



*Karsten Stahlhut*

Vielen Dank für das Interview sagen  
Torsten Kirstges und Anke Anwand

### Tim Quathamer, Absolvent 2003

**Welche berufliche Position hast du heute inne? Wie heißt dein Unternehmen für das du arbeitest?**

Meine Position ist „Leiter HSV-Reisen und Travel-Management“ beim Hamburger Sport-Verein. Das klingt deswegen ein wenig eigenartig, da die Position sowohl das Profit Center (Reiseveranstaltung) als auch das klassische Geschäftsreisemanagement des Vereins verantwortet. Der Hamburger Sport-Verein oder auch HSV dürfte bekannt sein. Er gehört zu den größten Sportvereinen Deutschlands und ist insbesondere für die Fußball Bundesliga-Mannschaft bekannt. Der Verein verfügt über eine eigene Reiseabteilung, die Fanreisen zu Heim- und Auswärtsspielen veranstaltet und die das Travel-Management (klassische Geschäftsreisen und Mannschaftsreisen) inne hat. Mein Büro befindet sich in der Imtech Arena in Hamburg.

**Was war deine Einstiegsposition nach dem FH-Abschluss (Firma, Stellenbezeichnung)? Welche weiteren beruflichen Stationen bist du bis heute durchlaufen?**

Zum Ende meines Studiums verdichtete sich bei mir der Wille, sich als Reiseveranstalter selbstständig zu machen. Nach kurzer Zeit und inhaltlich unabhängig davon, erhielt ich dann aber ein Angebot vom HSV, dort eine eigene „Reiseveranstaltermarke“ aufzubauen. Seit 2004 bin ich nun beim HSV – habe den Bereich als Projekt aufgebaut und den Bereich später als verantwortlicher Abteilungsleiter übernommen. Wieder etwas später kam der Verantwortungsbereich des Travel-Managements dazu.

**Hättest du dir deinen beruflichen Werdegang so oder so ähnlich vorgestellt, oder kam alles ganz anders als geplant? Gründe?**

Es kam vollkommen anders, als ich es mir gedacht hatte, da ich mich mit der Idee, ein kleines Unternehmen zu führen und Reisen nach Südamerika zu veranstalten eigentlich sehr angefreundet hatte. Das Ganze steckte noch in den Kinderschuhen, also in der Gründungsphase, als das Angebot des HSV kam. Trotzdem musste ich nicht lange überlegen und bin nach Hamburg gezogen.

**Für wie viele Mitarbeiter zeichnest du direkt verantwortlich?**

Zuerst war der Auf- und Ausbau der Abteilung „HSV-Reisen“ eine Ein-Mann-Show. Mittlerweile gibt es 2 Mitarbeiter.

**Wie viele Stunden arbeitest du in etwa pro Woche?**

Es gibt beim HSV keine Stechuhr, aber der Arbeitgeber kann sicher sein, dass seine Angestellten ausreichend Stunden im Büro absolvieren und „immer standby“ sind – auch außerhalb der Kernarbeitszeiten. Der HSV wird letztlich wie ein mittelständisches Unternehmen geführt, wo es um Leistung und Qualität geht.

**Wie sieht ein gewöhnlicher Arbeitstag bei Dir aus?**

Beim Kaffee zuhause erledige ich zum Einstieg die ersten Mails und dann bin ich gegen 9 Uhr im Büro. Die Aufgaben sind so vielfältig, dass es einen gewöhnlichen Arbeitstag nicht gibt – insbesondere, weil vieles auch vom sportlichen Verlauf abhängig ist. Ein Montag ist beispielsweise vollgestopft mit Terminen, z. B. Business-Management-Meeting, Bürobesprechung, meistens noch externe Termine. Zum Alltagsgeschäft gehören die Planung und Organisation der Mannschaftsreisen, klassischen Geschäftsreisen und Fan-Reisen zu Heim- und Auswärtsspielen. Dabei geht es um die klassischen Reiseveranstalter-Funktionen, wie Einkauf von Reiseleistungen, Arranging, Kontingentplanung, Vertrieb, etc. Beim Travel-Management geht es um die HSV-eigenen Geschäftsreisen, die Planung der Scouting-Reisen und die der Mannschaft. Und nicht zuletzt geht es bei allen Bereichen auch um die Budgetierung, Finanzplanung und um das Controlling. Heute war ich allerdings hauptsächlich mit der Organisation unseres Winter-Trainingslagers beschäftigt.

**Deine Studienschwerpunkte / bei welchen Profs?**

RV bei Prof. Dr. Kirstges und Destinationenmanagement bei Prof. Dr. Luft



**An welche „Highlights“ während Deiner Studienzeit erinnerst du dich noch genau? (Fachliches, Lustiges, Privates, Anekdoten ...)**

Insbesondere an die Vorlesungen mit dem Thema Yield Management ;-). Naja, Highlights waren die Personen, mit denen ich heute noch in Kontakt stehe und mit denen ich heute noch freundschaftlich verbunden bin. Grundsätzlich habe ich während meiner Tätigkeit allerdings vieles vom Erlernten anwenden können und konnte so davon profitieren.

**Wie beurteilst du im Nachhinein die FH-Ausbildung? Was war gut und hilfreich, was hast du kaum wieder gebraucht?**

Die Ausbildung ist erfreulicherweise breit gefächert. Dadurch fällt es im Berufsleben leichter, to antizipieren, Aufgaben einzuschätzen und den Blick für das Ganze anzunehmen.

**Worin siehst du – darüber hinaus - das Erfolgsrezept für Deine Karriere?**

Erfolgsrezepte gibt es m. E. nicht. Aber es gibt Faktoren, die es einfacher machen, Erfolg mit einem Projekt oder bei der Arbeit zu haben. Die sind aber ganz simpel. Es ist z. B. hilfreich, wenn man Wissen nicht nur mit sich herumträgt, sondern es auch effizient einsetzt, um ein klares Ziel zu erreichen. Ich denke auch, dass in verantwortender Position ein eigener Kopf mit klaren Werten wichtiger ist, als die üblichen, in jeder Bewerbung genannten Eigenschaften, wie Flexibilität und Soziale Kompetenz. Das ist mittlerweile ohnehin Basisanforderung.

**Aller Anfang ist schwer. Kannst Du Dich noch zurückerinnern, wie Dein Einstellungsgespräch (bei deinem ersten Arbeitgeber nach dem Studium) war bzw. das Gespräch für Deine nächst höhere Position?**

Der Vorstand für Marketing und Kommunikation und ich haben uns auf Anhieb gut verstanden. Es gab allerdings mehrere Gespräche, bevor es zum entscheidenden kam.

**Wurden z.B. die gefürchteten Fragen nach Deinen Stärken oder Schwächen gestellt und wenn ja, wie hast du diese Situation gemeistert?**

Man war eher an meinem Konzept interessiert und daran, wie ich dieses umsetzen will und

kann. Im endgültigen Vorstellungsgespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden ging es allerdings bereits um Deckungsbeiträge und Synergien. Das fand ich schon recht heftig, da mir die Rahmenbedingungen vor Ort natürlich noch nicht hinlänglich bekannt waren.

**Und kannst Du auch allgemein etwas über die Einstiegschancen in dem Unternehmen bzw. in Deiner Abteilung sagen?**

Ein Fußballverein bewegt sich in einem Umfeld, von dem fast jeder fasziniert ist, das Menschen mitreißt, in dem sich Menschen als Teil des Vereins verstehen, auf jeden Fall aber eine Meinung haben. Ein Fußballverein ist schon anders, als ein herkömmliches Unternehmen. Das bedeutet, dass ein solcher Verein auch eine extreme Strahlkraft hat und es sehr viele Menschen reizt, bei einem Fußballverein zu arbeiten. Leider ist es daher so, dass das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage an/nach Bewerbern sehr angebotslastig ist. Bei entsprechendem Wachstum werden die Chancen natürlich größer.

**Was kannst Du den noch „jüngeren“ oder frischeren Absolventen als Tipp geben, trotz den „Steinen“, die einem manchmal in den Weg gelegt werden, um Karriere zu machen?**

Karriere ist ein unsinniges Wort, wenn man darunter versteht, dass es nur bergauf geht. Dafür ist der Berufsweg von zu vielen Faktoren abhängig, die man nicht selbst beeinflussen kann. Ich würde jedem empfehlen, nicht zu verbissen zu sein, sich Zeit zu lassen bei der Entscheidung, wohin es gehen soll, dann aber alles zu investieren, wenn man es meint zu wissen. Und im Zweifel alles nochmal von vorn ;-)

**Welche Rolle spielen dabei sogenannte Netzwerke, d.h. Leute, die man – privat, beruflich oder aus der FH-Zeit- kennt?**

Für mich überhaupt keine. Wenige Ex-Kommilitonen sind zu Freunden geworden. Das hat mit meiner beruflichen Tätigkeit nichts zu tun, außer am Rande, wenn ich sie manchmal zum Fußballspiel einlade.

**Was sind deine weiteren beruflichen Ziele: Welche Position(en) kannst Du in Zukunft noch einnehmen?**

Ich bin kein Karrierist und schaue nur von Spiel zu Spiel (die Phrase musste ich unterbringen)

**Ganz wichtig ist ja, dass das Gehalt stimmt, aber auch, ob man Spaß an seiner Arbeit hat, und gleichzeitig, dass Freizeit und Familie nicht zu kurz kommen.**

Wichtig ist in der Fußballbranche ist, dass man sich manchmal ein wenig zurücknimmt und sich weit weg vom Fußball bewegt, sich außerhalb vom Fußball Räume schafft. Da das Geschäft, wie schon gesagt, sehr emotional ist, droht man sich ansonsten in turbulenten sportlichen Zeiten zu sehr aufzureiben und verliert den Blick für das Wesentliche. Ein gutes Buch hilft dabei, ein hübsches Hobby auch und der Jahresurlaub muss perfekt sein – am besten in Andalusien in einem Haus ohne Nachbarn, mit bestem Essen und Trinken – also nichts für klassische Reiseveranstalter ;-)

**Zu welchen Deiner früheren Profs und Kommilitonen hast du noch Kontakt?**

**Und wie sieht es mit Freizeit und Familie aus? Bleibt/ blieb Zeit für Mann/Frau und Kinder?**

Zu welchen deiner früheren Profs und Kommilitonen hast du noch Kontakt? Und wie sieht es mit Freizeit und Familie aus? Bleibt/ blieb Zeit für Mann/ Frau und Kinder?

Mit 3 Kommilitonen in Essen, Weyhe und Berlin habe ich Kontakt. Mit dem Kom. aus Essen treffe ich mich am häufigsten – sowohl in Hamburg, als auch in Essen. Und mit Prof. Dr. Kirstges maile ich hin und wieder. Meine Freundin und ich fühlen uns in Hamburg sehr wohl, Kinder schweben uns derzeit nicht vor. Was die Freizeitgestaltung betrifft: Seit einiger Zeit habe ich einen Faible für Oldtimer und warte jetzt schon wieder auf den Frühling.

**Könntest Du Dir vorstellen, Deine aktuelle Arbeitsaufgaben noch viele Jahre auf Dich zu nehmen, oder sind diese Tätigkeiten, die Du zurzeit zu erledigen hast, für Dich ein „Muss“, um in absehbarer Zeit die nächst höhere Position zu erreichen? Oder zu stressig, so dass du dies auf Dauer nicht fortsetzen willst?**

Darüber denke ich nicht nach. Ich habe Ansprüche - an mich, den Arbeitgeber und die Arbeit, die ich erledige. Und solange diese Ansprüche mit denen meines Arbeitgebers deckungsgleich sind, wird es wohl so erfreulich weiter gehen.

**Zum Abschluss noch ein paar Angaben zu Deiner Person:**

**Dein Alter / Geburtstag:**

37

**Dein Familienstand? / Ggf. Kinder?**

Ledig, Freundin, keine Kinder



Tim Quadhamer

Vielen Dank für das Interview sagen  
Torsten Kirstges und Anke Anwand

### Jade-Weser-Port Cup 2011 in Wilhelmshaven

Auch 2011 hieß es wieder: Leinen los und Anker lichten! Der JadeWeser-Port Cup verwandelt Wilhelmshaven jedes Jahr erneut in ein Seglerparadies, das nicht nur die Mitsegler begeistert, sondern auch tausende Besucher an Land stauen lässt.



*Besucherandrang im Hafen*

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Regatta wurde vier Tage lang ein maritimes und mit Highlights gefülltes Rahmenprogramm bei strahlendem Sonnenschein geboten. Neben einer ausgiebigen Schlemmermeile auf dem Kajenmarkt gab es zahlreiche Aussteller, die jegliches Equipment rund ums Boot verkauften.



*Alexander von Humboldt*

Auch der City-Interessen-Verein war wieder beteiligt und inszenierte in Wilhelmshaven zum 5. Mal in Folge die Piratencity. Ganz nach dem Motto „Einkaufs- und Piratenvergnügen“ war die Shopping Meile das ganze Wochenende geöffnet und sorgte mit dekorierten Geschäften, verkleideten Mitarbeitern und jeder Menge Spiel und Spaß für eine einmalige Atmosphäre.

Das traditionelle Highlight des Cups war jedoch die Einlaufparade der Segler in den großen Hafen. Dabei stand die 1906 erbaute Alexander von Humboldt im Mittelpunkt. Dieses Schiff gewann 2009 den Cup und nahm in diesem Jahr das letzte Mal an der Regatta teil.

2011 heißt der Sieger Klaus Störtebecker, welche mit klarem Kurs auf das Ziel zusteuerte und dabei Twister und Elegant auf Platz zwei und drei verwies. Auch die Nachwuchssegler konnten sich beweisen. „Boarding next generation“ hieß die Regatta, bei der 700 Schüler und Studenten begeistert ihrem Hobby nachgingen.

Brilliant und atemberaubend wurde der JadeWeser-Port Cup mit einem musikalisch untermaltem Höhenfeuerwerk am Montagabend beendet.

Diese wunderbare Wilhelmshavener Segeltradition findet auch im nächsten Jahr wieder statt. Der 11. JadeWeser-Port Cup 2012 erwartet Euch dann vom 28.-30. September! Wer weiß, vielleicht findet ja der ein oder andere den Weg nach Wilhelmshaven zurück! Wir freuen uns auf Euch!!



*Alexander von Humboldt nah*



### **Academia Linguae**

Mehmet Sentürk

### **AERTICKET AG**

Anne Kremer

### **AGA International S.A.**

Eva Bruchhaus

### **AIDA Cruises**

Björn Franz

### **Air Berlin Crew Operations GmbH**

Patrick Nitsche

### **Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG**

Katrin Wichmann

### **Airbus**

Aida Saric

### **Al Jazeera Network**

Dorothee Ulrichs

### **Aldiana GmbH**

Nadine Gleue, Miljiana Lazic

### **alltours flugreisen gmbh**

Kristina Kutschka

### **ALPenjoy**

### **Tourismusmarketing**

Ingo Diesch

### **Amadeus Germany GmbH**

Nicole Mahlmann, Oliver

Wolters, Simone Woyke

### **Amadeus S.A.S**

Philipp Quiel, Judith Schneider

### **Amt für Kultur, Tourismus & Marketing**

Anke Plaschka

### **Arabella Starwood Hotels & Resorts**

Markus Schreyer

### **arvato direct services GmbH**

Britta Kroke, Steffi Lechler,

Claudia Machon, Daniela

Nitsche, Claudia Nüvemann,

Mareike Stumme

### **Asklepios Kliniken GmbH**

Kerstin Rudolph

### **ASP Reiseveranstaltungs GmbH**

Tanja Hülpüsch

### **Auckland University of Technology**

Michael Lück

### **Autobahn Tank & Rast GmbH**

Wiebke Kraus

### **AWD GmbH**

Christina Lenz

### **B&W project GbR**

Nils Wend

### **B&W Projekt Tourismusmarketing**

Karl Bodo Bock

### **Babyreise GmbH & Co. KG**

Ilka Lemkemeyer

### **Bad Nauheim**

### **Stadtmarketing und**

### **Tourismus GmbH**

Katja Heiderich

### **Bad Pyrmont Tourismus GmbH**

Karsten Stahlhut, Mareike

Wessels

### **BCD Travel Germany**

### **Holding GmbH**

Ralf Seidlitzki, Cornelia Simon

([connyeckelt@web.de](mailto:connyeckelt@web.de))

### **Behringer Touristik**

Carin Schneider

### **Belgien-Tourismus Wallonie-Brüssel**

Eva-Maria Claushues

### **Berlitz Deutschland GmbH**

Katrin Wiesebrock

### **Best Western Hotels**

### **Deutschland GmbH**

Kathrin Kerber

### **Bewotec GmbH**

Dirk Baschleben, Dorte

Schusdziara

### **BigXtra**

Melanie Barlovic

### **Bolivialine**

Klaus Buntenkötter

### **Boomerang Reisen GmbH**

Cynthia Iller

### **Boutique Fellensiek**

Mechthild Pohlhausen-

Weegen

### **Braintribe IT Technologies GmbH**

Edith Messerschmidt

### **Bremer Tourismus-Zentrale (BTZ)**

Cornelia Getta

### **Bucher Reisen GmbH**

Jacqueline Crichton

([jacqueline.crichton@gmx.net](mailto:jacqueline.crichton@gmx.net))

### **Bundesagentur für Arbeit**

Tino Moser

### **Bundesamt für Zivilluftfahrt**

Dirk Uloth

### **Bünting E-Commerce**

### **GmbH & Co KG**

Antje Kammann

### **Cambridge Weavers Carpet**

### **Technologies GmbH**

Sebastian Uerpmann

### **Canusa Touristik**

Birgit Konau

### **Cape Dreams**

Gudrun Eckardt

### **Carl. Ed. Schünemann KG**

Kathrin Freese

### **Carlson Wagonlit Travel**

Stefanie Wulff

### **CasaModa Heinrich Katt**

### **GmbH & Co. KG**

Christian Orth

### **cascada expediciones**

Meike Grundmann

### **CB Richard Ellis GmbH**

Mandy Wolter

### **China Tours CTH GmbH**

Yuan Liu

### **Citigate SEA GmbH**

Nicole Hofmann

### **Claims Conference**

Karola Kara

### **Columbus McKinnon**

### **Industrial Products GmbH**

Christian Pfeiffer

### **Compass Group**

Hartmut Weber

### **Condor Flugdienst GmbH**

Andreas Hocke

### **conSation - Dienstleistungen im Tourismus**

Peter Lamprecht, Olaf Seeger,

Martin Zwarg



### **Conti-Reisen GmbH**

Nadine Koch

### **Cordial Canarias Hotels & Resorts**

Sylke Gnefkow

### **CorporateWorld GmbH**

Katharina Schmitt

### **Das Weindepot**

Andrea Lehmann

### **DB Vertrieb GmbH**

Jasmin Bremermann

### **deepblue networks AG**

Sonja Gerber

### **DERTOUR GmbH & Co. KG**

Jens Braun, Anke Gräfing-schulte, Matthias Klar, Jörn Krausser, Inga Schmid, Britta Striemer, Carla Häfner (ab 01.01.12)

### **Deutsche Bibelgesellschaft**

Gisela Schulze

### **Deutsche Lufthansa AG**

Doris Geiger, Holger Lies, Katja Steineke, Thomas Witte, Kerstin Würkert

### **Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.**

Irene Baumann, Steve Wagner

### **Diageo Deutschland GmbH**

Nadine Saupe

### **DIHK**

Ulrike Regele

### **Direktor Hapimag Scerne di Pineto**

Sven Kornemann

### **Discovery Ecotours**

#### **Australia**

Stephanie Siebert

### **DOCS International GmbH**

Jan Büscher

### **Döhler GmbH**

Anja Stalzer

### **Dorfhotel Sylt**

Corinna Döpkins

### **Dr. Franz J. Bönkhoff**

Kathrin Jacob

### **DTAG**

Silke Pelz

### **dwif-Consulting GmbH**

Matthias Hollmann

### **E.ON AG**

Sven Hagen

### **ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG**

Heike Stasch

### **Elke Klee Eventmanagement**

Elke Klee

### **Elsfleth Touristinfo**

Birgit Krüger

### **erlebe-fernreisen GmbH**

Helena Anestis

### **Erlebnisschiffahrt**

#### **Brombachsee**

Dagmar Wilken

### **EUROFORUM Verlag GmbH**

Vanessa Bartsch

### **Europäische**

#### **Reiseversicherung AG**

Silke Köhler

### **Fh Braunschweig/Wolfenbüttel**

Bettina Belkner

### **Flughafen Bremen GmbH**



*Labor Tourismuswirtschaft 2011*

Helge Otten

### **Fortesse Consulting GmbH**

Alexander Schwalm

### **Frogn VGS, Oslo**

Christian Raupach

### **Frosch Ferienhäuser GmbH**

Friederike Vogt

### **FTI Touristik - drive FTI**

Nina Cremer

### **Gaststätte&Pension**

#### **"Forsthaus am Erlichthof"**

Claudia Szonn

### **GeraNova Bruckmann**

#### **Verlagshaus GmbH**

Janina Roso

### **German Industry and Commerce Hong Kong, South China, Vietnam**

Maresa Barthelmeß

### **Germanwings Flug GmbH**

David Busse, Eileen Hoke

### **Germontec GmbH**

#### **Personaldienstleistungen & HR Consulting**

Philip Wettengel

### **GFB & Partner Marketing Services GmbH München**

Melanie Kemna

### **GlaxoSmithKline Consumer Healthcare GmbH + Co.KG**

Lisa Teegen

### **Google Germany GmbH**

Christian Bärwind

### **GOPA Consultants**

Silke Goethe

### **Grafschaft Bentheim Tourismus**

Manuela Westhuis

### **Grinberg Services**

Veronika Grinberg

### **Group business Software AG**

Constanze Zarth

### **Hamburg Süd Reiseagentur**

Cord Gödecke

### **Hamburger Sportverein e.V.**

Tim Quathamer

### **Hameln Marketing und Tourismus GmbH**

Oliver Meinecke

([omeinecke@yahoo.com](mailto:omeinecke@yahoo.com))

### **Hapag-Lloyd Kreuzfahrten GmbH**

Anja Allnoch

### **Hapimag Cannero**

Petra Hassepas

### **Hays**

Peter Bresser

### **Henkel AG & Co. KGaA**

Michael Schnatmann

### **Hoffrogge Consulting**

#### **Company GmbH**

Nina Weißflog

### **Hotel Bayerischer Hof**

Rebekka Hofmann

**Hotel le Germain**

Alexandra Ermolaeva

**hotel.de AG**

Malte Köhler

**HRG Germany GmbH & Co. KG**

Karl Uwe Ahrens

**HRS – HOTEL****RESERVATION SERVICE,****Robert Ragge GmbH**

Katrin Hock

**HSM GmbH + Co. KG**

Rhea Wagner

**ICSME Shanghai**

Alp Altun

**Idea Spa Travel**

Michael Bolst

**IKEA**

Tanja Schramm

**Imken touristik**

Birte Imken-Fandrey

([bi@imken.de](mailto:bi@imken.de); 04402- 96880)

**infomax websolutions GmbH**

Elisabeth Wundram

**ISO Travel Solutions**

Peter Demker

**ISO Travel Solutions**

Kristin Kurpierz

**Kendle GmbH**

Janine Jantzen

**Korese GmbH**

Frank Aschentrup

**Kraft Foods Deutschland**

Silje Gerds

**Krankenhaus Nordwest**

Sabine Prüfer

**Kreuzfahrten Sinning**

Thorsten Eden

([thorsten.eden@gmx.de](mailto:thorsten.eden@gmx.de); 0173-2042166)

**KUONI Destination Management**

Heike Schröder

**Kurverein Neuharlingersiel e.V.**

Susanne Mäntele

**Law Officers of the Crown, Guernsey**

Stephanie Barnes

([barnes@gov.gg](mailto:barnes@gov.gg))

**Le CroBag GmbH & Co. KG**

Heike Gäbler

**Lechler Immobilien**

Bianca Zamarian

**Leuphana Universität**

Sandra Schnell, Dorit

Siebenbrodt

**LIDL Stiftung & Co. KG**

Matthias Tholen

**Lieb Management****Beteiligungs GmbH**

Alexandra Michalak

**Logica Management****Consulting**

Simone Zach

**LOPESAN Baobab****Resort\*\*\*\*\***

Juliane Krug

**Lübeck und Travemünde****Marketing GmbH**

Annika Gehling

**Lumesse GmbH**

Sascha Grosskopf



*Labor Medienwirtschaft 2011*

**luna-park**

Monika Szturc

**maconda Corporate****Development**

Virginia Gomes dos Santos

**Mallorca Incentives**

Heike Friese

**mansuchtmich.de - offline****sehen, online wiederfinden!**

Kathrin Hiller

**Maxxium Deutschland GmbH**

Silke Noll

**m-broker mobility worldwide****GmbH**

Susann Wagner

**MediaCom Agentur für****Mediaberatung GmbH**

Sarah Bullwinkel

**Mediaplanet Verlag Deutschland GmbH**

Stefanie Rhenisch

**Meier's Weltreisen**

Claudia Marx

**Meliá Hotels International**

Nicole Tabel, Sandra Wille,

Nadine Wincke

**Mercuri Urval GmbH**

Svenja Biermann

**Messe Frankfurt GmbH**

Andrea Morawietz

**MEXICO MIO Reisen für mich.**

Marlen Heinrich, Ireen

Schumann

**MGH Messe- und****Ausstellungsgesellschaft****Hansa GmbH**

Kerstin Trätmar

**MicronNexus GmbH**

Imke Bärwind

**Micros-Fidelio GmbH**

Simone Zenke

**Microsoft Deutschland****GmbH**

Christiane Kloes

**Mikulla Goldman PR**

Jenny Törnau

**Miles & More International**

Yasmin Friedrich

**Miller Reisen**

Angela Harde

**MISUMI Europa GmbH**

Serap Sönmeztürk

**Morgan Stanley Bank AG**

Andrea Strysch

**Motorsport Traveling**

Tanja Kretzer

**MR&S Market Research &****Services GmbH**

Antje Schaffranietz

**N.A.Spiekeroog****Hotelbetriebsges.mBH**

Nils-Uwe Ahsendorf

### **Nameb Lodge**

Aileen Tandel

### **NetHotels Deutschland GmbH**

Mareike Grund

### **Neue Wege Seminare und Reisen GmbH**

Wiebke Nobel

### **ngn - new generation network gmbh**

Kathrin Wietusch

### **NH Hoteles Deutschland GmbH**

Mirko Zieher

### **Nord-Schrott W. Tolkien GmbH & Co.KG**

Sandra Kohlenberg

### **Oberschwaben-Tourismus GmbH**

Nadja Kensche

### **Ogier**

Sabine Noessler

### **Oldenburg Tourismus und Marketing GmbH**

Mareen Römer

### **Online-Plattform McFit**

Carsten Mann

### **Opodo Ltd.**

Katrin Colombet

### **Orient Tours LLC (VAE)**

Susan Steinbinder

### **P.HENKEL GmbH**

Henrike Henkel

### **Partners-Solutions GmbH**

Till Pferdenges

### **Pferd & Reiter Internationale Reiterreisen**

Jessica Bley

### **powerbrand marketing GmbH**

Daniela Schinke

### **quintessence consulting GmbH**

Andreas Düber

### **Randstad Deutschland**

Anas Kombaz

### **rausch communications & pr**

Karina Ahlrichs

### **Reeb Consulting - Unternehmensberatung und Management-Coaching**

Gabriele Reeb ([info@reeb-consulting.de](mailto:info@reeb-consulting.de); 04421-37806)



*Hauptgebäude - Cafeteria*

### **Reederei Deilmann**

Kirsten Conzelmann

### **Reisebüro Schmidt GmbH**

Corinna Düe

### **Reisemission Leipzig**

Cathleen Brumm

### **Rewe Touristik GmbH**

Henrike Volksdorf, Christina Wanstrath

### **Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH**

Kerstin Falk

### **RTHC Beyer Leverkusen e.V.**

Anke Holterbosch

### **RUF Jugendreisen**

Simone Hansman

### **Sabre Travel Network**

Sabine Bolse

### **Sartori & Berger**

Ulrike Ritter

### **Schaeffler Asia Pacific Regional HQ**

Jasmin Löffler

### **Scottish & Newcastle Deutschland GmbH**

Andreas Thielemann

### **Scottish Natural Heritage**

Maren Ebeling

### **Sebastian Ernst & Petra Wagner GbR**

Sebastian Ernst

### **Sebastian Ernst & Petra Wagner GbR**

Petra Wagner

### **Service-Bund National Vertr. Ges. mbH**

Gerd Lentzen

### **SERVICETEAM GmbH**

Bernd Schmitz

### **Siemens Switzerland Ltd.**

Christiane Westendorf

### **Sparkassenverband Bayern**

Kim Koberman

### **Staatsbad Norderney GmbH**

Wilhelm Loth

### **Stade Tourismus GmbH**

Frank Tinnemeyer

([tinnemeyer@stade-tourismus.de](mailto:tinnemeyer@stade-tourismus.de); 04141-409172)

### **Stadt Bingen am Rhein - Amt für Touristik und Städtepartnerschaften**

Benedikt Schinke

### **Stadt Nürtingen-Tourismusförderung**

Jasmin Kühnle

### **Stage Entertainment Arena- und Eisveranstaltungen GmbH**

Stefanie Goldmann

### **Stage Entertainment Marketing & Sales GmbH**

Dirk Colombet, Michael Ellert, Katharina Senf

### **STEWA Touristik GmbH**

Janina Kelterborn

### **Stiftung Digitale Chancen**

Rebecca Romppel

### **Stokke GmbH**

Maaïke Hagemann

### **Strassenkrimi Agentur für Kriminalspiele**

Heiko Sakel

### **stucco pompeji nord**

Christian Hechler

### **Südheide Gifhorn GmbH**

Jörn Pache

### **Sunderdiek Designagentur**

Stephanie Pitschke

### **Surtrek Tour Operator**

Christina Bremekamp

### **Swiss International Air lines**

Iris Malich

([iris.malich@swiss.com](mailto:iris.malich@swiss.com))

### **Sylt Marketing GmbH**

Moritz Luft

### **Tchibo Direct GmbH**

Nora Wulfinghoff

### **Telekom Deutschland GmbH**

Claudia Walter

### **Terravista Erlebnisreisen**

Kai Wolfemann

### **Thomas Cook AG**

Nadine Dernoschek, Janina Freimann, Cornelia Jurk, Anna Möller, Yvonne Schwarz, Britta Seifert, Silke Tenzer, Sabine Walz

### **Tischler Reisen AG**

Gitte Juhran

### **Tourismusbüro Herten**

Ludmilla Gutjahr

### **Tourismus-Service Hörnum**

Carsten Holz

### **Tourismus-Service**

### **Scharbeutz**

Katharina Lübken

### **Tourismusverband Rügen**

Dorothea Reuschel

### **Transocean Tours**

Frauke Siebert

### **Travel Ring International Luxembourg**

Kirsten Wölbern

### **travelArt Ltda.**

Michael Lange

### **TravelTainment – The**

### **Amadeus Leisure Group**

Thomas Abels

### **TREND MICRO**

Marion Lehmkuhl

### **Tribal DDB GmbH**

Sabrina Geiken

### **TripleSense**

Katayoun Parandian

### **TST Table Service Team**

### **GmbH**

### **Verwaltungsdienstleistungen**

Stefan Vögele

### **T-Systems International GmbH**

Teoman Bingül

### **Tui 4U GmbH**

Stephan Ihmels

### **TUI AG**

Matthias Schlüter

### **TUI Cruises GmbH**

Ulrike Pomaska, Susanne

Rubbert, Sarah Schwaldt

### **TUI Deutschland GmbH**

Hillegonda Hillmann, Elke

Janssen, Karolin Strüver,

Nadine Tiemann, André Vonau,

Solveig Voß

### **TUI Leisure Travel Special**

### **Tours GmbH**

Ralf Hohmann

### **TUI Travel plc.**

Sandra Look-Haasler

### **TUIfly GmbH**

Dagmar Fischer

### **Turista**

Inga Sewing

### **UBS AG**

Jutta Braams

### **Uhlandschule Kornwestheim**

Eva Abertshauser

### **Universität Hamburg**

Inga Karnapp

### **Universum Management Gesellschaft mbH**

Swen Rengers

### **Upstalsboom Hotels und**

### **Freizeit GmbH**

Regine Bayer

### **Usedom Tourismus GmbH**

Kirstin May

### **Verwaltung Jade Hochschule**

Petra Ducci

### **Viking Flusskreuzfahrten**

### **GmbH**

Stefan Heimerl

### **ViON GmbH & Co. KG**

Meike Westphal

### **Webasto-Edscha Cabrio**

### **GmbH**

Michaela Wapelhorst

### **Wenjou GmbH**

Monika Ernst

### **WERNER-TOURS**

### **Touristikinternational GmbH**

Silke Müller

### **Wikinger Reisen GmbH**

Judith Kemmann

### **Wilhelmshaven**

### **Touristik&Freizeit GmbH**

Gunda Ufkes

### **WISAG Gebäudereinigung**

Jens Bartels

### **Wolters Reisen GmbH**

Anja Berding, Christina

Hobbie, Nadine Schult

### **Wüstenrot &**

### **Württembergische AG**

Christine Donhauser

### **WWF Deutschland**

Anke Mörking

### **Xenion Interactive GmbH**

Katja Hentschel

### **Zeppelin Power Systems**

Kim Knobloch

-----

### **Freier Reisejournalist, PR-Berater**

Götz A. Primke

-----

### **Selbstständig**

Oliver Ehbrecht, Barbara

Frebert, Katja Pfohl, Silke Vos-

bein

-----

**Sind Angaben falsch?**

**Fehlt jemand?**

**Neues von Euch?**

**Neuer Job?**

**Heirat?**

**Kinder?**

**Das erste graue Haar?**

**Wir wollen´s wissen!**

**Schickt doch bitte**

**eine Info-Mail an**

**[Kirstges@aol.com](mailto:Kirstges@aol.com)**



## Aus der Branche & Publikationen

---

Passend zur Weihnachtszeit:  
Kinderbuch von Prof. Dr. Kirstges

### Prof. Dr. Kirstges schreibt Märchen

Es war einmal ein Professor, der wollte etwas anderes produzieren als immer nur Expansionsstrategien und sanfte Tourismusstudenten. Wenn er schon nicht als Wissenschaftler reich und berühmt werden konnte (oder war er es schon ...?), dann wollte er doch wenigstens die Herzen der Kinder erobern. So schrieb er das Märchen von Canis, dem kleinen weißen Wolf.



Die Story: Canis, der kleine Wolf, begibt sich auf die Suche nach Freunden, um den kalten Winter im Rudel zu überstehen. Reh und Hase laufen vor ihm weg, und die Menschen, denen er sich anschließen möchte, verjagen ihn. Schließlich schnuppert er die Fährte anderer Wölfe. Doch bevor er seinen Platz im Rudel einnehmen kann, muss Canis gegen einen alten schwarzen Wolf kämpfen ...

Canis, der kleine weiße Wolf, ist ein musikalisches Märchen. An dem mit Liedern, Erzähltexten und vielen Geräuschen verzierten Hörspiel haben Kinder ab ca. zwei Jahren ebenso wie jung gebliebene Erwachsene ihre Freude. Das Buch zur CD (44 farbige Seiten) illustriert in liebevollen Aquarell-Zeichnungen die Erlebnisse von Canis und liefert dem erwachsenen Leser wahre Hintergründe zum Leben der Wölfe.

Canis ist ein ideales Geschenk für Kinder. Den großen Durchbruch erhofft sich Prof. Dr. Kirstges natürlich mit Hilfe seiner zahlreichen Absolventen in der Tourismuspraxis, die allen Kollegen und Geschäftskunden zu Weihnachten einen Canis schenken werden ...

Erhältlich in jeder Buchhandlung oder direkt via

[www.Kirstges.de](http://www.Kirstges.de)

### Weitere aktuelle wissenschaftliche Publikationen:

Kirstges, Torsten,  
Management von Tourismusunternehmen:  
Organisation, Personal- und Finanzwesen bei  
Reiseveranstaltern und Reisemittlern,  
3. Auflage,  
München/Wien 2011  
(Buch Oldenbourg-Verlag;  
ca. 280 Seiten;  
ISBN 978-3-486-58806-4)

Kirstges, Torsten,  
Cash-Management bei Reiseveranstalter,  
in: Mundt, Jörn W. (Hrsg.), Reiseveranstaltung  
Lehr- und Arbeitsbuch,  
7. Auflage,  
München 2011, S. 165 – 191  
(ISBN 978-3-486-70450-1)

Schulz, Axel /  
**Weithöner, Uwe** /  
Goetze, Robert (Hrsg.),  
Informationsmanagement im Tourismus,  
E-Tourismus: Prozesse und Systeme,  
Oldenbourg-Verlag,  
München 2010,  
(ISBN: 978-3-486-58954-2)

### Rätsel

**Na, könnt' Ihr's noch ...?? Aus den Klausuren, die die jetzigen Studis erleiden müssen:**

1. Kunde K aus Österreich, der bei Reiseveranstalter Top-Tours aus Deutschland über dessen Homepage (mit Internet-Booking-Engine [www.top-tours.eu](http://www.top-tours.eu)) eine Pauschalreise gebucht hat, verlangt aufgrund eines Reisemangels unter Wahrung aller formalen Rahmenbedingungen eine Minderung nach österreichischem Reiserecht vor einem österreichischen Gericht. Top-Tours lehnt ab, weil 1. österreichische Gerichte gar nicht zuständig seien und 2. nicht das strengere österreichische, sondern das deutsche Reiserecht für K gelten würde. Erläutern Sie die Problematik, beurteilen Sie die Rechtslage und begründen Sie Ihre Entscheidung!

2. XTOC, X-TJA, X-FTI etc. – erläutern Sie, was sich dahinter verbirgt!

3. Anfang Juni 2011 konnte man in der Fachpresse (und ebenso im TW-Newsletter unseres Studiengangs) lesen, dass die EU eine zentrale Vergabe von Slots auf Basis eines Auktionsmodells plant. Erläutern Sie, was damit gemeint ist!

Lösungshinweise – vielleicht – im nächsten Heft oder direkt bei

[Kirstges@aol.com](mailto:Kirstges@aol.com)

### Jokes – ganz harmlos:

Sagt der große Stift zum kleinen Stift: Wachsmal-Stift!

Drei Touristiker auf der Toilette ... Der erste Touristiker ist fertig und geht rüber zum Waschbecken um sich die Hände abzuwaschen. Anschließend trocknet er seine Hände sehr sorgfältig ab. Er benutzt ein Papierhandtuch nach dem anderen und achtet darauf, dass jeder kleinste Wasserfleck auf seiner Hand abgetrocknet ist. Er dreht sich zu den anderen zwei um und sagt: "Bei Thomas Cook lernen wir extrem gründlich zu sein".

Der zweite Touristiker beendet sein Geschäft am Urinal und wäscht sich danach die Hände. Er benutzt ein einziges Papierhandtuch und geht sicher, dass er seine Hände abtrocknet, indem er jeden verfügbaren Fetzen von dem Papier benutzt. Er dreht sich um und sagt: "Bei der TUI wird uns nicht nur beigebracht extrem gründlich zu sein, sondern wir lernen auch extrem effizient zu sein."

Der dritte Touristiker ist fertig, geht geradeaus auf die Tür zu und sagt im Vorbeigehen lächelnd zu den anderen: "Bei Alltours pinkeln wir uns nicht auf die Hände!"

**Weihnachtszeit, Wiehnachtstied:**

**„Lieber guter Weihnachtsmann,  
jetzt ist's soweit, jetzt bist du dran.“**

Lieber guter Weihnachtsmann,  
jetzt ist's so weit, jetzt bist du dran.  
Mein Chef ist nämlich Rechtsanwalt,  
der klagt dich an, der stellt dich kalt.

Schon seit vielen hundert Jahren  
Bist du nun durch's Land gefahren,  
ohne Nummernschild und Licht  
auch TÜV und ASU gab es nicht.

Der Schlitten eignet sich nur schwer  
Zur Teilnahme am Luftverkehr.  
Es wird vor Gericht zu klären sein:  
Besitzt du 'nen Pilotenschein?

Durch den Kamin ins Haus zu kommen  
Ist rein rechtlich strenggenommen  
Hausfriedensbruch – Einbruch sogar  
Das gibt Gefängnis, das ist klar.

Und nimmst du nicht bei den Besuchen  
Von fremden Tellern Obst und Kuchen?  
Das wird bestraft, das muss man ahnden,  
die Polizei wird nach dir fahnden.

Es ist auch allgemein bekannt:  
Du kommst gar nicht aus diesem Land.  
Wie man so hört, steht wohl dein Haus  
Am Nordpol, also sieht's so aus  
Als kämst du nicht aus der EU  
Das kommt zur Klageschrift dazu.

Hier kommt das deutsche Recht zum Tragen,  
ein jeder Richter wird sich fragen  
ob deine Arbeit rechtens ist  
weil du ohne Erlaubnis bist.

Der Engel, der dich stets begleitet  
Ist minderjährig und bereitet  
Uns daher wirklich Kopfzerbrechen:  
Das Jugendamt will mit dir sprechen!

Jetzt kommen wir zu ernstern Sachen.  
Wir finden es gar nicht zum Lachen,  
dass Kindern du mit Schlägen drohst,  
darüber ist mein Chef erbost.

Nötigung heißt das Vergehen  
Und wird bestraft, das wirst du sehen,  
mit Freiheitsentzug von ein paar Jahren!  
Aus ist's bald mit Schlittenfahren!

Das Handwerk wird dir bald gelegt,  
es sei denn, dieser Brief bewegt  
dich, mich reich zu beschenken  
dann wird's mein Chef überdenken.

**Verfasser unbekannt**

**De Wiehnachtsmann**

*ein plattdeutsches Weihnachtsgedicht*

Kiek mol, wat is de Himmel so rot,  
dat sünd de Engels, de backt dat Brot,  
de backt den Wiehnachtsmann sien Stuten  
vör all de lüttje Leckersnuten!

Nu flink de Teller ünnert Bett,  
un lecht jo hen un west recht nett!  
De Nikolaus steiht vör de Dör,  
de Wiehnachtsmann, de schickt em her.

Wat de Engels hevt backt,  
dat shöölt ji probeern,  
un smeckt jo dat good, dann hört se dat gern.  
Un de Wiehnachtsmann smunzelt,  
nu backt man noch mehr.  
Ach, wenn doch erst mol Wiehnachten wär!

**Volksgut**

**Teegebäck**

Zutaten:

125 g Zucker  
125 g Butter  
200 g Mehl  
3 Eier  
100 g Rosinen

Zubereitung:

Die Zutaten verrühren, zuletzt die Rosinen dazugeben, mit zwei Teelöffel (man kann auch 2 Esslöffel nehmen) kleine Teighäufchen auf ein gefettetes Backblech setzen und hellbraun abbacken:  
bei 175°C,  
ca. 15 Minuten.

Guten Morgen!

Anbei zwei erste Bilder unserer kleinen Tochter Hanne Gödecke. Sie ist am Sonntag Abend auf die Welt gekommen und hält uns gut auf Trab. Jasmin und Hanne sind gestern Mittag nach Hause gekommen, beiden geht es blendend.

Hanne war 53cm klein und 3570g leicht, als sie dann doch endlich, eine Woche verspätet, mal heraus kommen wollte!



*Hanne*



*Mia, Hanne und Jonah*

Wir freuen uns!

Liebe Grüße aus Seevetal,  
Mia, Jonah, Hanne, Jasmin und der Cord

Auf dem Wittenberg 6  
21218 Seevetal

Tel.: 04105 - 6656966  
mail: Cord.Goedecke@gmx.de



### **Petra Hassepas,**



die ihr Diplom an unserer Hochschule im Dezember 1995 gemacht hat, gehört sicherlich zu den "Reiseweltmeistern" unter unseren Absolventen. Nach ihrem Studium begann sie als Produktmanagerin für den deutschen Reiseveranstaltermarkt bei einer Incoming-Agentur auf Malta, unternahm fortan aber auch mehrere z.T. mehrmonatige Reisen in die fernsten Winkel dieser Welt. Aktuell arbeitet Petra bei Happimag in Cannero Riviera in Italien; sie bereist zurzeit Nepal, wie uns der folgende aktuelle Reisebericht beweist:

### **Namaste aus Nepal !!**

Hoffe, es geht euch allen gut. Ich bin mal wieder unterwegs! Diesmal in einer etwas kühleren Destination - Nepal! Bisher gefällt es mir echt super! Ich hatte einen Zwischenstopp in Abu Dhabi und hab die Stunden genutzt, mir ein bisschen die Stadt anzuschauen. Modern, sauber, freundliche Leute und es gibt dort die drittgrößte Moschee der Welt, wirklich beeindruckend, ganz in weiß. Am Airport waren alle Männer wie Scheichs gekleidet. Es waren über 30 Grad dort und ich war ziemlich falsch gekleidet mit Winterstiefeln und warmer Jacke.

Später ging der Flug dann weiter nach Kathmandu, Hauptstadt von Nepal. Kathmandu - eine lebhaft, exotische, bunte Stadt mit vielen Tempeln (Hindu und Buddhismus) hat mir gut gefallen. Ich habe eine Holländerin kennengelernt und wir haben beschlossen, Trekking in den Himalayas zu machen. Den Annapurna Circuit, der beliebteste Trek in Nepal. Glücklicherweise war es schon Nebensaison und es gab nicht mehr so viele Touristen. Wir sind also zu Fuß von 760 m auf 5416 m hoch - und das in 10 Tagen. Der Trail

geht auf und ab, teils wirklich steil, über Steine, durch Flüsse, über zahlreiche Hängebrücken, etliche kleine Bergdörfer. Die Landschaft ist jeden Tag anders, zuerst tropische Vegetation, Reisfelder, dann bewaldete Gebiete und im Hintergrund oft die 7000er und 8000er schneebedeckten Berge. Auf 3500 übernachteten wir in einem Ort direkt an einem 7400er Berg mit riesigem Gletscher davor. Yaks liefen herum (haarige Rinder mit einem dicken Schwanz). Dort musste man einen Ruhetag einlegen, um sich an die Höhe zu gewöhnen, sonst kann man Altitude Sickness (Höhenkrankheit) bekommen.

Dann wurde es immer karger und steiler. Ganz oben gab es keine Vegetation mehr und die 7000er Berge sahen zum Greifen nah aus. Die Unterkünfte wurden immer einfacher, es gab dann nicht mal mehr Wasser, weil es eingefroren war. Man sagte uns, Knoblauch sei gut für die Höhe, also aßen wir eine Knoblauchsuppe nach der anderen und aufgrund der fehlenden Duschen rochen wir sicher nicht besser als die ständig vorbeiziehenden Esel.

Der schwierigste Tag war der Tag, als wir den Pass auf 5416 m überquerten, 1000 m steil bergauf und das in der dünnen Luft. Die Trekker liefen wie Zombies den Berg herauf. Aber es war wirklich ein Erfolgserlebnis, als wir es geschafft hatten!! Dort oben gibt es keine Straßen, wenn was passiert, dann muss man mit dem Hubschrauber gerettet werden. Der Abstieg war einfacher, die Landschaft wieder anders, tibetanisch. Dann waren es noch vier Tage zu Fuß, bis wir wieder in der tropischen Zone ankamen.

Jetzt sind wir in einem Ort, der Pokhara heißt – hier gibt es wieder alles, heißes Wasser, Supermärkte, Bars, Restaurants, aber auch Kühe, die einfach so durch die Straßen laufen..

Petra Hassepas irgendwo in Nepal

Liebe Grüße und schreibt mal zurück !!

Petra

***Einige Fotos seht Ihr auf Seite 34.***





Am Mittwoch, 21.12.11,  
um 11.00 h geben sich  
Prof. Dr. Torsten Kirstges und  
Cathy Latour  
das Ja-Wort.

Seit mehr als fünf Jahren leben  
die Kanadierin aus Quebec und  
der gebürtige Koblenzer  
als glückliches Paar zusammen  
in Wilhelmshaven.

Nun wird geheiratet ...



Hallo liebe Freunde und Bekannte,  
anbei sende ich euch/Ihnen den aktuellen **Infobrief** von  
der Kinder-Direkt-Hilfe aus Ecuador,  
für die ich seit meinem Aufenthalt in Ecuador vor 1,5 Jahren ehrenamtlich tätig bin.  
Daraus geht u.a. hervor wie weit der Baufortschritt für das neue Zentrum ist.  
Hoffentlich können die Kinder es zum Schuljahresbeginn nutzen.

Da es sich bei der Kinder-Direkt-Hilfe um ein Projekt der privaten Initiative handelt,  
sind wir zum Erhalt des täglichen Betriebes auf Spendengelder angewiesen.  
Insofern freue ich mich, wenn ihr/Sie den Brief mit meinen Kontaktinformationen  
auch an interessierte Familienmitglieder/Freunde/Bekannte/Kollegen weiterleitet.

Herzlichen Dank für eure/Ihre Hilfe!

Mit lieben Grüßen aus Hannover

Karolin

Karolin Strüver  
Stresemannallee 15  
30173 Hannover  
Tel.: 0049 - 177 - 7158314  
Email: [karolin@fumuecuador.org](mailto:karolin@fumuecuador.org)  
Internet: [www.fumuecuador.org](http://www.fumuecuador.org)



## Kinder - Direkt - Hilfe Ecuador



...ein Projekt der Kolpingsfamilie Göggingen  
und der Fundación Un Mundo Unido, FUMU



Iberra, 01. Juni 2011

### INFOBRIEF

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Spender,

endlich ist unser heissersehntes Zentrum im Bau und das neue Schuljahr wird im September bereits in eigenen Räumen beginnen. Es war zwar ein hartes Stück Arbeit, bis endlich der Grundstein gelegt werden konnte und auch sonst gab/gibt es die „normalen“ Schwierigkeiten, doch es ist schön zu sehen, wie nun



dieses Gemeinschaftswerk wächst. Tatsächlich haben sich viele an unserem Bau beteiligt, sei es durch Spenden oder freiwilligem Arbeitseinsatz der Eltern bzw. Jugendlichen vor Ort. Leider fehlt aber noch so Einiges, bis wir die Gebäude einweihen und die Kinder an einem sicheren Ort unterrichten können



### Im Kindergarten „Kolping“ in El Ejido...

...geht Anfang Juli das Schuljahr zu Ende. Für viele der 39 Kinder heisst es dann, von dem Kindergarten Abschied zu nehmen, denn wir können nur Drei- bis Sechsjährige unterrichten, da unsere Geldmittel beschränkt und die Kosten zur Unterhaltung eines solchen Zentrums sehr hoch sind. So müssen die Siebenjährigen an eine andere Schule wechseln, um dann die zweite Klasse besuchen zu können.



Jeden Montag Morgen wird die Nationalhymne gesungen



In unserem Zentrum werden die Kinder halbtägig betreut, bekommen ein Frühstück, Pause und ein vollwertiges Mittagessen, während ihre Eltern zu meist auf dem Feld arbeiten. Auch dieses Schuljahr arbeiteten wir mit der PRONEPE (Programm des Erziehungsministeriums für Vorschulkinder) zusammen, welche uns zweimal in der Woche mit einer Lehrkraft unterstützt.

Das Essen im Zentrum ist oftmals die einzige Nahrung, welche die Kinder zu sich nehmen

### Im Programm für unter- und mangelernährte Kinder..

...bekommen derzeit 43 Kinder Unterstützung in Ernährung durch die FUMU. Von diesen erhält eine Gruppe von 24 Kindern monatlich eine Beihilfe beim Kauf von Grundnahrungsmitteln durch Patenschaften in Deutschland.

In regelmässigen Abständen wird in Veranstaltungen über die einzelnen Nahrungsmittelgruppen aufgeklärt,

Isabella Abert ♦ Av. El Retorno y Río Tiputini, La Fontana, Casa 3, Ibarra - Ecuador  
♦ Im Internet: [www.kinder-direkt-hilfe.de](http://www.kinder-direkt-hilfe.de) ♦ e-mail: [isabella@kinder-direkt-hilfe.de](mailto:isabella@kinder-direkt-hilfe.de)

damit die Mütter ausgewogene Nahrung für die Familie auf den Tisch bringen. Es werden Rezepte nachgekocht und / oder ausgetauscht, welche in der Regel einfach und schmackhaft sind.

Dennoch ist der Grund für die Mangelernährung vieler Kinder das geringe Einkommen der Erziehungsberechtigten, welches kaum für den Kauf der notwendigen Lebensmittel reicht.

Mit Patenschaften...

...hat man die Möglichkeit die individuellen Bedürfnisse eines Kindes zu unterstützen. Derzeit sind es 58 Kinder aus extrem armen Familien denen auf diese Weise geholfen werden kann.

Dieses Programm ist sehr zeitaufwändig und arbeitsintensiv, denn nur durch den ständigen Kontakt mit den Kindern und deren Familien ist die persönliche Betreuung und damit der grösstmögliche Erfolg gewährleistet. Ziel ist es, den Kindern auf dem Gebiet der Gesundheit, Schulausbildung und Ernährung zu helfen, damit sie sich dem Alter entsprechend gesund entwickeln können. Je nach Höhe der monatlichen Zuwendung kann das Patenkind in all den Bereichen unterstützt werden, oder eben in dem für das Kind am notwendigsten. Grosse Freude auf beiden Seiten kommt auf, wenn ein Brief geschickt wird – oder gar der Pate hier in Ecuador zu einem Kurzbesuch erscheint.



Grosse Freude kommt auf, wenn ein Geschenk aus Deutschland ankommt



Alle Kinder werden halbjährlich vom Arzt - untersucht

Generell

Werden alle Kinder, welche in irgendeinem Bereich unterstützt werden, halbjährlich vom Arzt untersucht und bekommen Beihilfe bei notwendiger Medizin oder Behandlungen.

Ausserdem bietet die FUMU Veranstaltungen für Eltern und Jugendliche an, welche spezifische Themen wie Aufklärung bzw. Verhütung, Ernährung, Kindererziehung, Gewalt in der Familie, etc. aufgreift.

Haben Sie vielen Dank für Ihre bisherigen Spenden, welche Sie uns haben zukommen lassen. Ihre Hilfe bewirkt hier in Ecuador sehr viel. Den Kindern bei San Gabriel und deren Familien kann geholfen werden und das Wissen, dass sie nicht allein sind, hilft vielen über die grossen Schwierigkeiten hinweg. Wenn Sie Interesse an unserem Jahresbericht 2010 haben und lesen wollen, was Dank Ihrer Hilfe geschehen ist, so teilen Sie dies doch bitte meiner Mutter, Isabella Abert, oder meinen Freundinnen Ursula Liebert-Crouch und Karolin Strüver mit, welche Ihnen gerne ein Exemplar zuschicken – sei es auf dem traditionellen Postweg oder über E-Mail.

Auch würde es mich freuen, wenn Sie in Ihrem Familien- und Freundeskreis ein wenig Werbung für die KDH / FUMU betreiben könnten und ihnen von Ihrem persönlichen Einsatz erzählen.

Gerne können Sie sich auch selbst von unserer Arbeit vor Ort bei einer von uns ausgerichteten Reise nach Ecuador überzeugen – für Oktober sind noch Plätze frei.

Mit herzlichem Vergelt's Gott und vielen Grüßen aus Ecuador

*Isabella Abert*  
Isabella Abert jun.



Der Jahresbericht ist sehr interessant

Spendenkonto: Kolpingstiftung Rudolf-Geiselberger  
Liga Bank BLZ: 750 903 00, Konto Nr. 147 770  
Kennwort: Ecuador





*Einfach nur die Stille genießen - z.B. in Wilhelmshaven an der Nordsee!*

***In diesem Sinne wünschen wir allen  
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr!***

***Die letzte Seite für dieses Jahr!***

**Wir freuen uns auf Euer Feedback und Eure Infos ...**

**Die nächste Lookback erscheint voraussichtlich im Juni 2012.**